BRAKE tuell

von Brakern für Brake und Umgebung

Ausgabe Nr. 105
September 2026

THEMEN · NEWS · INFOS

© by Firefly/KI-generiert

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Thema **(ab) Seite**

Berichte aus der Bezirksvertretung von Regina Klemme-Linnenbrügger (SPD) 3

Bernd Bartsch – CDU-Ortsverband Brake/Milse 10

Die Grünen für Brake/Milse/Altenhagen 12

Aus den Kirchengemeinden 14

brake.kulturell 17

Braker Kalender 18

Soziales 20

Grundschule Brake 29

Verbrauchertipps 30

Böden I Türen I Terrassen I Sichtschutz I Bauen mit Holz

HolzLand Brinkmann
Braker Straße 12
33729 Bielefeld
www.holzland-brinkmann.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr 08:00–18:00 Uhr
Sa 09:00–13:00 Uhr
shop.holzland-brinkmann.de

BOHNENKAMP
Optik. Uhren. Schmuck.
Ihr Spezialist für Gleitsichtoptik
Braker Straße 74 . 33729 Bielefeld . Telefon 0521 76625

buschmann
Technische Gebäudeausrüstung
• Sanitär • Heizung
• Wartung • Bauklempnerei
• Alt- und Neubau-Planung und Sanierung
Eckendorfer Straße 111a · 33609 Bielefeld
Tel. (05 21) 9 72 38 - 0 · Fax (05 21) 9 72 38 - 20
www.buschmann-tg.de · info@buschmann-tg.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Dienstag, der 24. November 2026.

Die 106. Ausgabe erscheint am 8. Dezember 2026.

BRAKE tuell

Impressum

Redaktion:
Olaf Tiemann
olaf.tiemann@druckerei-tiemann.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Druckauflage: 7.500 Exemplare

Verteilung:
an alle Haushalte in Brake, Milse und Stedefreund.

Herausgeber:
FOL Tiemann GmbH + Co. KG

Produktion:
Druckerei Tiemann seit 1963 GmbH + Co. KG
Lösungen für Ihre Printmedien

Grafenheider Straße 94
D-33729 Bielefeld-Brake

Telefon (0521) 97715-0
Telefax (0521) 97715-10

fol@druckerei-tiemann.de
www.druckerei-tiemann.de

Die angelieferten Textbeiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider.
Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte keine Garantie der Veröffentlichung.

Berichte aus der Bezirksvertretung (BZV)

von Regina Klemme-Linnenbrügger (rkl), SPD-Bezirksvertreterin BZV Heepen

BZV Kurzgefasst

Umbenennung des Braker Sportplatzes in „Pflegeteam 4you Sport-Arena“

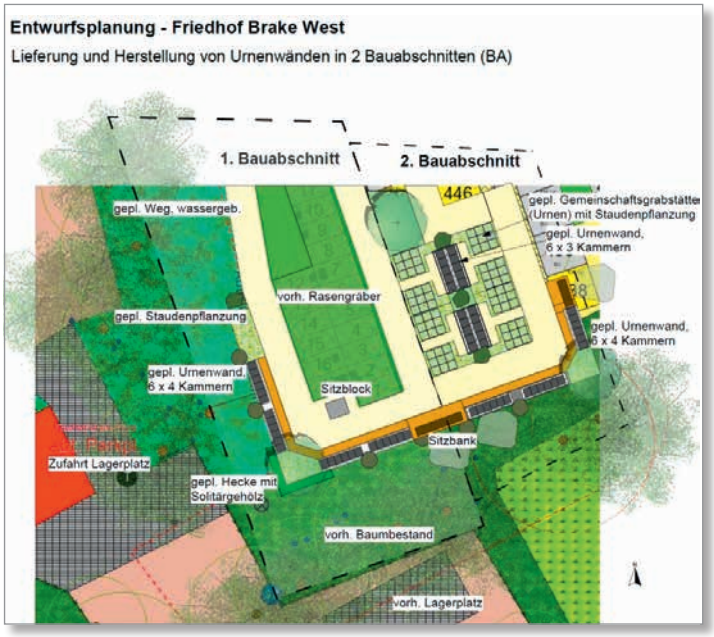
Der TuSBrake beantragte mit Schreiben vom 7. August 2026 die Umbenennung des Braker Sportplatzes in Pflegeteam 4you Sport-Arena. Der Verein konnte einen Sponsor gewinnen, der bereit ist, den TuS Brake und im Besonderen die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins finanziell zu unterstützen.

Dazu wurde ein Vertrag zwischen dem TuS Brake und der Firma Pflegeteam 4you GmbH geschlossen, in dem einerseits die finanzielle Unterstützung und andererseits die dargestellte Umbenennung des Braker Sportplatzes als Gegenleistung geregelt wird. Die Vereinbarung zwischen dem TuS Brake und der Firma Pflegeteam 4you GmbH liegt dem Sportamt der Stadt Bielefeld vor und entspricht den geltenden Verfahrensrichtlinien über Namenszusätze städtischer Sportanlagen.
In der BZV-Sitzung am 10. September 2026 wurde der Antrag mit Mehrheit beschlossen.

Friedhof Brake West: Neue Urnenwände und Urnengemeinschaftsgrabfeld

Die Verwaltung der Stadt Bielefeld hat die BZV gebeten, der Errichtung von neuen Urnenwänden sowie der Neuanlage von Urnengemeinschaftsgräbern zuzustimmen.

Die Nachfrage nach Kammern in ***Urnenstelen*** ist auf dem Friedhof Brake West an der Grafenheider Straße hoch. Seit 2015 sind bereits 160 Kammern vergeben worden. Aufgrund der hohen Nachfrage sind aktuell alle Urnenkammern belegt.



Rolf Steffen
Dach · Bau · Service
Zimmerermeister
Glückstädter Str. 56a
33729 Bielefeld
Mobil: 01 71 4 63 60 28
www.steffen-dachbau.de
steffen-holzbau@gmx.de

ELEKTRO JUNKER GmbH
Beratung - Verkauf - Kundendienst
RADSPORT JUNKER
Der Radsportprofi
- zuverlässig
- kompetent
- preiswert
Braker Str. 29 • 33729 Bielefeld-Brake
Tel. (05 21)7 69 10 • www.junker-it.com

BZV Kurzgefasst

Im direkten Umfeld der bisherigen Urnenstelenanlagen ist es wegen des Gewichtes solcher Anlagen aus statischen Gründen nach Darstellung der Verwaltung nicht möglich, eine weitere Anlage zu errichten.
Der Bereich in der Abteilung 2 entlang des Lagerplatzes nah am Parkplatz Jerrendorfweg wurde als geeigneter neuer Standort ermittelt. Dort ist es möglich, schrittweise mehre Kolumbarienwände mit insgesamt 220 Kammern zu errichten, um den Bedarf an Urnenkammern für die kommenden Jahre zu decken. Die beantragte Gesamtanlage besteht aus einem U-förmig angeordneten Kolumbarien Bereich. Der Mittelbereich wird durch Staudenbeete optisch aufgewertet. Diese Staudenflächen sollen dann gleichzeitig als Urnengemeinschaftsgrabstätte dienen.

Bei der ***Urnengemeinschaftsgrabstätte*** handelt es sich um Wahlgrabstätten, so dass mehre Personen (zum Beispiel Ehepartner) nebeneinander bestattet werden können. Eine Namensnennung ist in einheitlicher Gestaltung, etwa auf den Einfassungssteinen des Grabfeldes oder an Steinen, die die Friedhofsverwaltung errichtet, möglich.
Der Bereich zwischen den Urnenwänden und dem Lagerplatz wird mit Sträuchern bepflanzt und bildet zusammen mit der vorhandenen Bepflanzung einen Rahmen für das neue Grabfeld.

Die BZV Heepen hat den Antrag der Stadt Bielefeld einstimmig beschlossen.

Gestaltung der Lärmschutzwände im Rahmen der Planung der L712n zwischen Altenhagener Straße und Herforder Straße

Das Amt für Verkehr hat der BZV-Heepen mitgeteilt, dass die im Rahmen des Neubaus der L712n auf 2.000 Meter Länge geplanten Lärmschutzwände eine Entscheidung für eine Variante getroffen wurde. Bei der Oberflächengestaltung der Metallpaneele wird hierbei eine zurückhaltende Gestaltung mit natürlichen Farben geplant.

Bürgeranträge in der BZV

Im Juni wurden in der BZV zwei Bürgeranträge gestellt.

Ein Antrag bezog sich auf die Verkehrssituation an der ***Stedefreunder Straße***. Ein Anwohner schilderte dezidiert die dortige Verkehrssituation, die durch die wachsende Anzahl Verkehrsteilnehmer dort, Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit und die Parksituation entstanden ist.

Dazu erhielt die BZV im September 2026 eine Information der Straßenverkehrsbehörde.

Die Straßenverkehrsbehörde teilte der BZV mit, dass im betreffenden Straßenabschnitt der Stedfreunder Straße keine besondere Gefahrenlage festgestellt werden konnte und weitergehende straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen daher derzeit nicht veranlasst werden.

BZV Kurzgefasst

Die Behörde führte aus, dass die Verkehrssituation auf der Stedefreunder Straße geprüft und die beantragten Maßnahmen betrachtet wurden. Erläutert wurde, dass es sich um eine Kreisstraße innerhalb geschlossener Ortslage mit Verbindungs- und Verkehrsfunktion handelt, bei der die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h beträgt. Die tägliche Verkehrsbelastung beträgt rund 5.800 KfZ inclusive rund 200 LKW über 3,5 Tonnen und ist aufgrund der Funktion der Straße nicht als besonders hoch einzustufen, wie die Straßenverkehrsbehörde mitteilt.
Geschwindigkeitsmessungen ergaben im betreffenden Tempo-30 Straßenabschnitt keine auffälligen Geschwindigkeitsüberschreitungen. Auch aus der Unfalllage ergeben sich keine Anhaltspunkte für eine qualifizierte Gefahrenlage. Aufgrund der Breite der Straße im betreffenden Abschnitt (7,00m bis 7,50m) kann es im Begegnungsfall wegen der einseitig parkenden Fahrzeuge erforderlich werden, die Geschwindigkeit zu reduzieren. Ein Erfordernis für zusätzliche Park- oder Halteverbote sieht die Behörde nicht.

Hinsichtlich der Lärmbelastung, die in einem Abschnitt den baulichen Zustand eines Straßenbereiches betreffen, wird die Verkehrsbehörde intern eine Überprüfung in Auftrag geben. Unabhängig davon läuft wegen des Schulweges für die etwas weiter nördlich bei Haunummer 54 liegende Querungsinsel die Planung für die erweiterte Sicherung durch einen Fußgängerüberweg.

SPD-Heepen - Regina Klemme-Linnenbrügger

Ridvan Ciftci, SPD-Landtagskandidat für den Wahlkreis 93

Liebe Brakerinnen, liebe Braker,

bei der Landtagswahl am 25. April 2027 tritt Ridvan Ciftci für die SPD im Wahlkreis 93 an. Der 38-jährige Rechtsanwalt ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht und seit seiner Jugend in der SPD aktiv. Kommunalpolitisch ist er unter anderem Mitglied im Stadtrat und engagiert sich im Stadtentwicklungsausschuss als baupolitischer Sprecher seiner Fraktion. Zudem ist er Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Senne.

Ciftci ist in Bielefeld aufgewachsen und lebt heute in der Senne. Brackwede kennt er bereits seit seiner Kindheit, wo sein Vater als Eisengießer bei Baumgarte gearbeitet hat. Aufgewachsen ist er in Sieker im heutigen Stadtbezirk Stieghorst.

Ich habe mit ihm darüber gesprochen, was ihn mit den Außenbezirken verbindet, wie er auf Brake blickt und welche politischen Themen er mit in den Landtag nehmen möchte.

rkl: Du warst zuletzt beim Braker Weinmarkt der Braker Kaufleute. Wie hast du Brake dort erlebt?

RC: Sehr positiv. Ich fand es wirklich wunderbar dort. Es war gesellig, die Stimmung war richtig gut und man hat gemerkt, dass die Menschen sich mit ihrem Stadtteil identifizieren. Was mir besonders gefallen hat, war diese Mischung aus Handel, Ehrenamt und Nachbarschaft. Genau solche Veranstaltungen machen einen Stadtteil lebendig. Und gleichzeitig hat sich dort

SPD-Landtagskandidat Rivan Ciftci beim Braker Weinfest

auch die grüne Seite Brakes sehr schön gezeigt. Die Sieben Teiche sind ein wirklich schöner Ort.

Ich komme jedenfalls gerne wieder. Und ich finde, dass solche Orte und Veranstaltungen auch politisch ernst genommen werden müssen. Stadtentwicklung besteht nicht nur aus Bauprojekten. Es geht auch darum, was einen Stadtteil lebenswert macht und wo Menschen gerne zusammenkommen.

rkl: *Ridvan, du lebst heute in der Senne. Was verbindet dich mit den Außenbezirken Bielefelds?*

RC: *Eigentlich fast mein ganzes Leben. Ich bin in Sieker aufgewachsen, also im heutigen Stadtbezirk Stieghorst. Brackwede kenne ich schon seit meiner Kindheit, weil mein Vater dort bei Baumgarte als Eisengießer gearbeitet hat und wir waren regelmäßig in seiner freien Zeit bei seinen Arbeitskollegen in der Hauptstraße. Und heute lebe ich selbst in der Senne. Ich kenne deshalb die unterschiedlichen Seiten unserer Außenbezirke ziemlich gut. Das sind keine Stadtteile, die man nur über den Wegweiser am Ortseingang kennt. Hier leben viele Menschen, die jeden Tag zur Arbeit fahren, ihre Kinder großziehen, Vereine tragen und sich um ihre Nachbarschaft kümmern. Gleichzeitig gibt es viel Grün und Freiräume. Beides gehört zusammen. Ich finde deshalb, dass wir die Außenbezirke nicht als Gegensatz zur Innenstadt verstehen dürfen. Bielefeld ist mehr als die Innenstadt.*

Wir brauchen starke Stadtteilzentren, gute Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen, soziale Angebote und vor allem eine gute Anbindung. Das gilt für Brake genauso wie für Senne oder Brackwede.

***rkl:** Brake liegt an einer wichtigen Verkehrsachse. Wie blickst du auf die Verkehrspolitik und insbesondere auf die Ostwestfalenstraße und die L712n?*

***RC:** Der Lückenschluss der L712n wird gebaut, die Arbeiten sind in diesem Sommer wieder aufgenommen worden. Gute Verkehrsinfrastruktur ist gerade für die Außenbezirke wichtig. Für viele Menschen ist das Auto keine Ideologie, sondern Teil ihres Alltags. Gleichzeitig dürfen wir die ökologischen Auswirkungen solcher Projekte nicht kleinreden. Deshalb brauchen wir keine Verkehrspolitik nach dem Motto Auto gegen Fahrrad oder Straße gegen Natur. Leistungsfähige Straßen gehören genauso dazu wie ein guter ÖPNV, sichere Radwege und vernünftige Verbindungen zwischen den Außenbezirken und der Innenstadt. Entscheidend ist, dass die Menschen tatsächlich eine Wahl haben.*

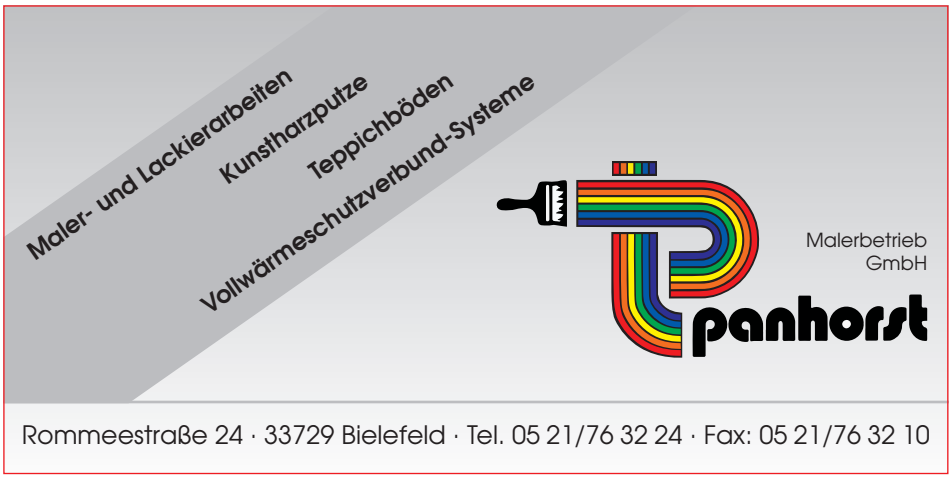
***rkl:** Ein weiteres großes Thema ist das Wohnen. Du setzt dich für eine Landesbaugesellschaft ein und engagierst dich auch kommunal für Mieterinnen und Mieter. Was muss sich bei der Wohnungspolitik ändern?*

***RC:** Wohnen darf kein Luxus sein. Wir brauchen deutlich mehr dauerhaft bezahlbaren Wohnraum und müssen deshalb auch wieder stärker selbst bauen. Ich setze mich deshalb für eine Landesbaugesellschaft ein, die nicht auf kurzfristige Rendite schaut, sondern dauerhaft sozialen und bezahlbaren Wohnraum schafft. Das Land muss hier selbst Verantwortung übernehmen.*

Auch in Bielefeld erlebe ich jeden Tag, wie groß der Handlungsbedarf ist. Ob in der Senne-Siedlung, am Oberlohmannshof in Brackwede oder in anderen Quartieren: Mieterinnen und Mieter kommen zu mir, wenn Mieten steigen, Wohnungen vernachlässigt werden oder sie sich gegenüber großen Wohnungsgesellschaften nicht durchsetzen können. Ich habe mich deshalb immer wieder konkret für die Interessen dieser Menschen eingesetzt. Das ist für mich keine Nebensache, sondern ein Kern sozialdemokratischer Politik. Wir brauchen mehr kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau und eine starke öffentliche Hand, die im Falle des Verfalls von Wohnhäusern intervenieren kann. Gerade in einer wachsenden Stadt wie Bielefeld darf die Frage, ob man sich seine Wohnung noch leisten kann, nicht vom Geldbeutel abhängen.

***rkl:** Ein anderes großes Thema ist die Wirtschaft. Was bedeutet Wirtschaftspolitik für einen Sozialdemokraten?*

***RC:** Ziel sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik ist stetiger Wohlstand und eine gerechte Beteiligung aller am Ertrag unserer Volkswirtschaft. Es geht um ein Leben in Freiheit, ohne unwürdige Abhängigkeit und ohne Ausbeutung. Diesem Anspruch müssen wir uns wieder stärker nähern. In unserer heutigen Zeit gehört dazu auch eine aktive Industriepolitik. Ich glaube nicht daran, dass der Staat einfach danebensteht und darauf wartet, dass der Markt alles richtet. Der Staat muss dort eingreifen, wo es um die Zukunft unserer Arbeitsplätze, unserer Industrie und damit auch um den Wohlstand der Menschen geht. Gerade bei energieintensiven Unternehmen stehen wir vor einer gewaltigen Transformation. Wenn wir diese Unternehmen in Deutschland halten wollen, müssen wir ihnen auch ermöglichen, in Deutschland klimafreundlich und international wettbewerbsfähig zu produzieren. Ich finde deshalb das Beispiel des Saarlandes interessant. Dort wird mit dem Transformationsfonds versucht, den industriellen Umbau aktiv zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern.*
Genau diese Verbindung ist für mich entscheidend: Wir geben öffentliches Geld nicht einfach dafür aus, dass Unternehmen irgendwie weitermachen können. Wir investieren in ihre Zukunft und erwarten im Gegenzug auch eine Verantwortung für den Standort und die Beschäftigten. Wenn ein Unternehmen staatliche Unterstützung in



SPD-Heepen - Regina Klemme-Linnenbrügger

erheblichem Umfang erhält, dann muss auch klar sein, dass die Arbeitsplätze hierbleiben. Wir wollen Qualifizierung statt Entlassungen. Und wir wollen, dass die Wertschöpfung hier stattfindet. Das wäre für mich eine moderne sozialdemokratische Industriepolitik.

***rkl:** Aber Nordrhein-Westfalen ist nicht das Saarland. Was kann das für unsere Region bedeuten?*

***RC:** NRW ist ein Industrieland. Gerade deshalb müssen wir aufpassen, dass wir nicht irgendwann feststellen, dass wir zwar Klimaziele erreicht haben, aber die industrielle Wertschöpfung und damit gute Arbeitsplätze woanders entstanden sind. Wir brauchen einen Transformationsfonds auch für NRW, der insbesondere energieintensive Unternehmen bei der Umstellung unterstützt. Stahl, Chemie, Glas, Zement und viele andere Bereiche können nicht einfach über Nacht klimaneutral produzieren.*
Die Unternehmen brauchen Planungssicherheit, bezahlbare Energie und Investitionsmöglichkeiten. Und wir müssen die Beschäftigten dabei in den Mittelpunkt stellen. Transformation darf daher nicht bedeuten, dass die alte Produktion verschwindet und die Menschen schauen zu, was mit ihren Arbeitsplätzen passiert.

Mein Anspruch wäre, dass wir als Land beim Umbau aktiv helfen. Im Gegenzug muss es eine sichere Perspektive für die Beschäftigten geben. Weiterbildung, Qualifizierung und möglichst verbindliche Beschäftigungsperspektiven gehören für mich dazu.

***rkl:** Du hast jetzt viel über Außenbezirke, Verkehr und Wirtschaft gesprochen. Was ist dir für Brake darüber hinaus wichtig?*

***RC:** Dass Brake seinen eigenen Charakter behält und gleichzeitig gute Entwicklungsmöglichkeiten bekommt. Ich möchte keine Stadtentwicklung, die überall gleich aussieht. Brake hat seine eigene Geschichte, seine Vereine, seine Kaufleute und seine Landschaft.*

Wir müssen dort, wo neuer Wohnraum entsteht, gleichzeitig die Infrastruktur mitdenken. Und wir müssen dafür sorgen, dass Menschen auch ohne Auto gut unterwegs sein können. Der Bahnhof, Busverbindungen und sichere Wege spielen dabei eine wichtige Rolle.

Aber genauso wichtig ist mir das Grün. Ich habe beim Weinmarkt selbst erlebt, wie schön die Verbindung von Stadtteil und Landschaft sein kann. Die Sieben Teiche sind dafür ein gutes Beispiel. Wir sollten deshalb nicht jede freie Fläche als potenzielles Baugrundstück betrachten.

***rkl:** Zum Abschluss: Du lebst in der Senne, bist in Sieker aufgewachsen und kennst die anderen Bezirke als baupolitischer Sprecher deiner Fraktion sehr gut. Was bedeutet es für dich, jetzt für den gesamten Wahlkreis 93 anzutreten?*

***RC:** Ich finde gerade diese Mischung spannend. Mein Wahlkreis besteht nicht aus einem einzigen Milieu. Hier gibt es Arbeiterquartiere, Einfamilienhausgebiete, Gewerbe, Industrie, viel Grün und ganz unterschiedliche Lebenssituationen. Ich will deshalb kein Kandidat sein, der nur für einen Stadtteil spricht, sondern die Interessen der Menschen aus den Außenbezirken insgesamt nach Düsseldorf tragen.*

Dabei geht es für mich um ganz konkrete Dinge, wie bezahlbares Wohnen, gute Arbeit, starke Infrastruktur, einen funktionierenden ÖPNV und den Erhalt unserer Grünräume. Gerade beim Thema Arbeit müssen wir wieder stärker hinschauen. In Nordrhein-Westfalen gehen derzeit rund 3.000 Industriearbeitsplätze pro Monat verloren. Schwarz-Grün schaut dieser Entwicklung weitgehend zu. Das können wir uns nicht leisten.

Genauso wichtig ist mir eine gerechte Bildungspolitik, in der Chancengleichheit endlich Realität wird. Der aktuelle Bildungsmonitor zeigt, wie dringend das ist. Nordrhein-Westfalen liegt bundesweit nur auf Platz 14 von 16. Auch bei den Bildungsausgaben liegen wir zurück: An unseren Grundschulen werden pro Schülerin und Schüler 8.100 Euro ausgegeben, der Bundesdurchschnitt liegt bei 9.000 Euro. Das sind in NRW 900 Euro weniger pro Kind. Das kann uns als Land nicht zufriedenstellen.

Wenn Bildungschancen immer noch stark davon abhängen, aus welchem Elternhaus ein Kind kommt oder in welchem Stadtteil es aufwächst, ist das für mich nicht hinnehmar. Schwarz-Grün verspielt damit die Zukunft unserer Kinder und unseres Bundeslandes. Das muss sich ändern.

Am Ende geht es für mich darum, Politik wieder näher an den Alltag der Menschen zu bringen. Dieser Alltag muss vereinfacht werden. Gerade in den Außenbezirken gibt es viele Menschen, die jeden Tag ihren Beitrag leisten und trotzdem das Gefühl haben, dass ihre Perspektive in der Politik zu wenig vorkommt. Für diese Menschen möchte ich da sein und ihre Interessen vertreten – in Bielefeld genauso wie in Düsseldorf.

Pflegeteam You

Sport-Arena-Brake

Pflegeteam 4you wird Hauptsponsor des TuS Brake Fußball

Seit dem 20. September 2026 heißt die bisherige Sport Arena offiziell Pflegeteam 4you Sport-Arena-Brake. Pflegeteam 4you übernimmt somit die Rolle des Hauptsponsors des TuS Brake Fußball.
Als ambulanter Pflegedienst ist das Unternehmen seit vielen Jahren in Brake tätig und fest mit dem Stadtteil verbunden. Das Pflegeteam 4you steht dabei für persönliche Betreuung, Verlässlichkeit und Nähe zu den Menschen vor Ort. Mit dem Sponsoring möchte das Unternehmen die Vereinsarbeit unterstützen und seine Verbundenheit mit Brake weiter stärken.
Die neue Namensgebung steht dabei für mehr als sportliche Zusammenarbeit. Der TuS Brake bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Raum für Bewegung und Begegnung. Werte wie Zusammenhalt und Miteinander prägen das Vereinsleben und verbinden den Verein mit den Grundsätzen des Pflegeteams 4you.
Mit der Pflegeteam 4you Sport-Arena-Brake beginnt ein neues Kapitel für die Sportstätte und den Verein. Als starker Partner in Sachen Pflege möchte Pflegeteam 4you auch künftig Verantwortung für Brake übernehmen und sich dort engagieren, wo Menschen zusammenkommen und füreinander da sind.
Beide Partner freuen sich auf viele erfolgreiche sportliche und gesellschaftliche Momente und auf eine gemeinsame Zukunft zum Nutzen des gesamten Stadtteils Brake.

Pflegeteam 4 You GmbH
Braker Straße 52
33729 Bielefeld

0521 - 120 100-0

info@pflegeteam4you.de
www.pflegeteam4you.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bürozeiten:
Montags - Freitag
09:00 - 15:00

Bernd Bartsch – CDU-Ortsverband Brake/Milse

Sachsen-Anhalt – das Ende der Demokratie?

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Nur damit ich nicht vergesse es zu erwähnen, das Wahlergebnis in Sachsen-Anhalt war und ist ein krachende Niederlage für die CDU. Die Zahlen sprechen für sich. Es ist sicher auch eine klare Ansage an die Bundesregierung, allen voran an den Bundeskanzler.

Wenn ich mich recht erinnere, dann hatte ich bereits vor der vorgezogenen Neuwahl, die dann zu der schwarz-roten Koalition unter Friedrich Merz führte, bereits die Frage gestellt, mit wem wir die aus unserer Sicht notwendigen Veränderungen in der Politik denn durchsetzen sollten. Eine absolute Mehrheit war genauso Realitätsfern wie eine Koalition mit der FDP. Eine Zusammenarbeit mit der AfD ausgeschlossen, also blieb nur Schwarz-Grün oder eben Schwarz-Rot. Beides löste in den jeweiligen Parteizentralen keine Begeisterung aus. So wurde es letztlich Schwarz-Rot. Der Koalitionsvertrag trägt den „emotional aufgeladenen“ Titel: „Verantwortung für Deutschland“. Eigentlich wollten sich die Beteiligten darüber im Klaren sein, dass es die letzte Chance sein sollte, bevor die AfD gar nicht mehr aufzuhalten sei. Aber eigentlich ist genau das nicht zu erkennen.

Es wäre ja keineswegs verboten, über den richtigen Weg ans Ziel zu streiten, sich regelgerecht zu fetzen. Aber bitte hinter verschlossenen Türen und ohne, dass hinterher nachgekartet würde. Weit gefehlt, es ging/geht nahezu genauso weiter wie im Kabinett von Olaf Scholz. Spuren von Einigkeit kann man suchen. Irgendwer scherrt immer aus, entweder MinisterInnen, Bundestagsabgeordnete oder Ministerpräsidenten. Es ist selbstredend, dass dabei die inhaltliche Arbeit leidet. Das Ansehen und die Bewertung der geneigten Wählerschaft sinkt und wenn dann noch die eine oder andere Formulierung aufstößt, dann wird es brenzlig.

So kam es dann, dass in Sachsen-Anhalt nur noch 226.622 Stimmen für die CDU abgegeben worden sind, während es 576.037 für die AfD waren. Die Gewinne und Verluste erspare ich mir an dieser Stelle aus Gründen der Pietät. Brauchen wir jetzt einen neuen Kanzler? Steht das Ende der Demokratie nach nur knapp 80 Jahre bevor?

Selbst wenn wir jetzt auf die Idee kämen, dass der Bundeskanzler ausgetauscht werden sollte, wer und was käme denn dann? Dann würde automatisch alles besser? Dabei müsste jeder der sich berechtigte oder weniger berechtigte Hoffnungen macht, irgendwann einmal ins Kanzleramt einzuziehen, mit dem Klammerbeutel gepudert sein, jetzt danach zu greifen. Die Karriere könnte abrupt zu Ende sein. Sowohl bei der SPD, aber auch der CDU sollten sich alle wohl überlegen, ob sie jetzt nach Neuwahlen rufen. Die SPD steht bereits unmittelbar am Abgrund und wir würden ihr da ganz unauffällig folgen. Also Vorsicht an der Bahnsteigkante! Was das Ende der Demokratie angeht, da behaupte ich mal ganz tapfer, dass das noch nicht in Sichtweite ist.

Bei aller Wertschätzung, Sachsen-Anhalt hat 1,7 Mio. Wähler, wovon rd. 1,3 Mio. Wähler ihre Stimme abgegeben haben. Es wird berichtet, dass es in einigen Landstrichen gar keine real existierenden Verbände der etablierten Parteien gibt, nur die Blauen sind da. Das macht das Ergebnis nicht besser, aber es zeigt, dass das christliche Abendland noch nicht dem Untergang geweiht ist.

Festzustellen ist mal ganz objektiv, dass die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt nach den Grundsätzen der gleichen, freien und geheimen Wahlen durchgeführt worden ist. Dabei hat

eine Partei die meisten Stimmen erhalten, die nach den Feststellungen einer Behörde dieses Landes, des Landesverfassungsschutzes, als gesichert rechtsradikal, gilt/gelten soll. Ich erwähne es ganz bewusst, dass diese Einschätzung von einer Behörde getroffen worden ist und nicht von einem Gericht. Das ist ein ganz wichtiger Unterschied. Denn das letzte Wort haben die Gerichte!

Das sollten nicht nur die Politiker immer im Hinterkopf haben, sondern auch die Journalistinnen und Journalisten. Fakt ist, die AfD ist weder bundesweit, noch in einzelnen Ländern verboten worden. Es gibt meines Wissens derzeit auch keine entsprechenden Anträge. Aus guten Gründen! Ein derartiges Verfahren würde vermutlich scheitern. Denn für das Verbot einer Partei hat die Verfassung bzw. das Bundesverfassungsgericht ganz bewusst sehr, also sehr hohe Hürden aufgestellt. Wie so viele Passagen unserer Verfassung, dem Grundgesetz, ist auch dieses eine Antwort auf das Dritte Reich. Nach dem Reichstagsbrand war 1933 zunächst die KPD, später die SPD verboten worden. Im März 1933 hatten sich nach Inkrafttreten des sogenannten Ermächtigungsgesetzes die bürgerlichen Parteien aufgelöst.

Das Verwaltungsgericht Köln hat Anfang 2026 dem Bundesamt für Verfassungsschutz in einem Eilverfahren untersagt, die Bundes-AfD vom Verdachtsfall zum gesicherten Rechtsextremismus hoch zu stufen. Die bisherigen Belege und Äußerungen reichten nicht aus. Auch der Begriff „Remigration“ rechtfertige in seiner Pauschalität keine derartige Einstufung, so das Verwaltungsgericht. Nachrichtendienstliche Ermittlungen bleiben davon allerdings unberührt.

Der Vorwurf, die Partei sei rechtsextrem, der in der Politik und in den Medien immer wieder gebetsmühlenartig vorgetragen wird, sollte unter diesen Fakten sauber eingeordnet werden. Mit ungenauen oder unhaltbaren Behauptungen setzt man sich nur dem Vorwurf der Lüge/Lügenpresse aus. Es hält die Menschen ohnehin nicht davon ab, die AfD zu wählen, trotzdem zu wählen, weder in Sachsen-Anhalt, noch im Rest der Republik.

Das gilt auch für die tägliche Berichterstattung. Jede noch so unbedeutende Äußerung jedweder AfD-Politiker wird in den Medien aufgebauscht und als weiteres Indiz für die rechtsradikale Grundgesinnung der gesamten Partei betituliert. Es ist mir ja bewusst, dass Medienvertreter ihr Geld mit Meldungen und Nachrichten verdienen, und es dabei ganz entscheidend darauf ankommt, dass es genug Leser; Hörer oder Zuschauer für das eigene Medium gibt und ich will die Verantwortung der Politik hier auch überhaupt nicht relativieren. Dennoch behaupte ich, dass die dramatisierte Berichterstattung am Ende des Tages der AfD mehr nutzt als schadet. Das auch noch für umme, sprich zum Nulltarif.

Die sogenannte Nazi-Keule (AfD ist rechtextrem usw.) verfängt nicht/nicht mehr.

Im Sommerurlaub hatte ich mich an die Lektüre des Journalisten/Kolumnisten Jan Fleischhauer mit dem Titel „Du bist nicht allein“ begeben. Ein Buch, welches ich tatsächlich wärmstens empfehlen kann. Darin beschreibt er sehr unterhaltsam von seinem Eindruck; „dass die Welt, wie sie in den Medien abgebildet wird, und die Welt, die eine Mehrheit nach wie vor als ihr Zuhause begreift, immer weiter auseinander fallen“…“Dabei sei der Mehrheitswille noch nie so gut erforscht gewesen wie heute. Und doch fühlt sich die Mehrheit ungehört. Mehr noch: Sie fühlt sich im Stich gelassen“.

Jetzt können Sie natürlich fragen, was hat das mit den Stimmen für die AfD zu tun? Tatsächlich muss es keinen Zusammenhang geben. Andererseits denke ich, dass die Menschen es eben doch wahrnehmen, wenn ihnen permanent eine ganz andere Wirklichkeit vorgestellt wird, als die, die sie kennen.

Daraus folgt ein Glaubwürdigkeitsproblem. Kann man den Medien und den Vertretern der etablierten Parteien glauben, wenn Sie ihre „Erzählungen“ an die Frau oder den Mann bringen wollen. Wer diesen Begriff in die Politik getragen hat, der hat sich ganz besonders verdient gemacht. Erzählung, klingt wie Märchen.

Märchen wollen die Menschen aber nicht hören. Sie wollen, dass Ihre Sorgen, Nöte und Wünsche ernst genommen und in machbare vernünftige und verständliche Politik umgesetzt werden. Es geht uns doch allen so, das was wir nicht verstehen, was uns zu umständlich ist, nehmen/wählen wir nicht. Lehnen es im Zweifel rundherum ab.

Wie oft habe ich schon meine Meinung kundgetan, dass wir viel zu viel Staat haben, die Strukturen doppelt und dreifach genäht sind, der Staat sich wie eine Krake ausgeweitet hat, der Einhalt geboten werden muss!? Aus dem Dilemma hilft uns auch die schönste Digitalisierung und die schlauste KI allein nicht raus. Leider.

Fürs Erste braucht es aber Ruhe und Besonnenheit. Sich wegen ein oder zwei Landtagswahlen zu zerlegen oder in die Büsche zu schlagen, hilft nicht.

Ordentlich regieren hingegen heilt alle Wunden. So leicht und doch so schwer.

möbelwerkstätten
vinke
heidbreder

Im Alten Krug 6
33729 Bielefeld
Tel. 0521-76940
info@vinke-heidbreder.de

vinkeundheidbreder

Küchen + Bäder
Inneneinrichtungen
Individuelle Möbel
Objekteinrichtungen

www.vinke-heidbreder.de

Die Grünen – Ulrike Mann und Nico Jablinski

Grüne Sommeraktionen im Bezirk

Urlaub, ausspannen, Zeit für sich, für Familie und Freundschaften – all das macht den Sommer für viele aus. Als Teil der Grünen Sommeraktionen hatte die Heeper Stadtteilgruppe einige Aktionen im Stadtbezirk geplant: Müll sammeln in Brake, „Wünsche für Heepen“ bei Passanten erfragen und eine geführte Fahrradtour unter dem Motto „Wasser, Mehl und Müllverbrennung“.

Auf rund 15 Kilometern führte die Route von Baumheide durch die Johannisbachaue über Brake zur Milser Mühle und weiter zur MVA bis zum Heeper Holz.

Die Johannisbachaue ist ein unersetzlicher Lebensraum für Artenvielfalt und Naturschutz. Doch trotz ihrer ökologischen Bedeutung hat der Regionalrat OWL mehrheitlich gegen unseren Antrag gestimmt, das Gebiet offiziell als schützenswert einzustufen. Eng damit verbunden ist die geplante ICE-Trasse, deren Auswirkungen auf Brake und die Region noch unklar sind. Klar ist hingegen, dass der Bahnhof Brake dringend umgebaut werden muss: Seit langem fordern wir Maßnahmen für einen barrierefreien Zugang. Konkret sind hingegen die Pläne für die Kreuzung Herforder-/Grafenheider Straße, wo im Zuge der Anbindung der L712neu ein großer Kreisverkehr entstehen wird.

Bei den Findlingen in der Johannesbachaue

Noch offen ist der Ausbau der Herforder Straße Richtung Bielefeld – insbesondere für den Radverkehr muss hier eine sichere und attraktive Lösung gefunden werden.

Bielefeld – eine Stadt mit Wasser!

Entgegen dem Klischee ist Bielefeld eine Stadt mit zahlreichen Gewässern. Klaus-Peter Johner aus der grünen Stadtteilgruppe hatte zahlreiche Daten und Fakten parat und siehe da, es gibt sogar eine durchgehende Wasserverbindung von Bielefeld bis zur Nordsee. An der Milser Mühle fließen Lutter und Johannisbach zur Aa zusammen, die über Werre und Weser schließlich in die Nordsee mündet. Die Milser Mühle, erstmals um 1800 erwähnt und seit 1859 im Familienbesitz, ist nicht nur das inoffizielle Wahrzeichen für Milse, sondern auch ein Beispiel für nachhaltige Wertschöpfung: Rohstoffe von rund 30 Betrieben aus dem Umland, eine breite Sortenvielfalt in der Verarbeitung und regionale Vermarktung der Endprodukte zeichnen den Betrieb nach eigenen Angaben aus.

Halt an der Milser Mühle

Energie aus Abfall – aber mit Rücksicht

Der nächste Stopp der Tour war die MVA Bielefeld, genauer die neue Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage. Künftig soll hier nicht nur der Klärschlamm aus 78 Kommunen sicher entsorgt, sondern auch Fernwärme für 4.400 Haushalte in Heepen gewonnen werden – ein Beispiel dafür, wie Kreislaufwirtschaft und Energieversorgung Hand in Hand gehen können.

Doch dabei dürfen die Sorgen der Anwohner*innen nicht vergessen werden. Für uns Grüne in Heepen bleibt die MVA ein zentrales Thema, bei dem Umweltschutz und soziale Verantwortung im Mittelpunkt stehen müssen.

Die nächste Tour ist bereits in Planung: In den vielfältigen Stadtteilen von Heepen gibt es noch viel zu entdecken – und grün zu gestalten.

Termine und Infos gibt es unter ***https://www.gruene-bielefeld.de/heepen.***

Was bewegt dich?

Christoph und Nico

Markus und BV-Mitglied Ulrike

Unter dem Motto „Was bewegt dich?“ waren die Heeper Grünen an verschiedenen Stellen im Stadtbezirk unterwegs und befragten Bürgerinnen und Bürger zu ihren Wünschen für den Bezirk. Genannt wurden unter anderem mehr Verkehrssicherheit, die Modernisierung von Straßen und Radwegen sowie zusätzliche Begrünung.

Müllsammeln in Brake

Mit vielen kleinen und großen Helferinnen und Helfern haben wir bei einer Müllsammelaktion vom Bahnhof Brake aus die Braker Straße, den Grüngürtel an den Sieben Teichen und den Weg bis zur Grundschule von Abfällen am Wegesrand befreit. Das Umweltamt Bielefeld stellte dafür Zangen, Säcke, Westen und Handschuhe zur Verfügung. So konnten wir Brake wieder ein Stück sauberer machen.

Ihr wollt mehr Informationen oder euch engagieren? Kontaktiert uns gerne!

GRUENEHEEPEN

Mail: heepen@gruene-bielefeld.de
Instagram: @grueneheepen

Das BIELEFELD KONTO: Wie Bielefeld ist das denn!

Sparkasse Bielefeld

Ein Konto, das nicht nur Bielefeld im Namen trägt, sondern auch zur Stadt und zu den Menschen passt: Mit dem BIELEFELD KONTO verbindet die Sparkasse Bielefeld modernes Banking mit persönlicher Beratung, flexibler Nutzung und ihrer Verbundenheit zur Region.

Ob komplett digital per App und Online-Banking oder persönlich vor Ort: Kundinnen und Kunden entscheiden selbst, wie sie ihre Bankgeschäfte erledigen möchten. Denn modernes Banking bedeutet nicht für alle dasselbe und genau diese Wahlfreiheit steht beim BIELEFELD KONTO im Mittelpunkt.

Auch beim Preis entscheidet die Nutzung mit. Der monatliche Grundpreis beträgt 12,90 Euro und kann durch drei verschiedene Boni auf bis zu 2,90 Euro reduziert werden. Berücksichtigt werden dabei die Nutzung der Sparkassen-App, digitales Bezahlen sowie ein Depot bei der Sparkasse Bielefeld. So können Kundinnen und Kunden durch ihr eigenes Nutzungsverhalten Einfluss auf ihren monatlichen Kontopreis nehmen. Wer regelmäßig persönliche Services in der Filiale, am SB-Terminal oder papierhafte Aufträge nutzt, kann das BIELEFELD KONTO zusätzlich um ein Service-Paket ergänzen.

Ein Konto mit zwei besonderen Versprechen: Neukund:innen-Versprechen: Wer sein erstes Girokonto bei der Sparkasse Bielefeld eröffnet, zahlt in den ersten drei Monaten nur 2,90 Euro monatlich: unabhängig davon, welche Boni bereits genutzt werden. Und auch danach bleibt dieser Preis erreichbar: Wer die Voraussetzungen der drei Boni erfüllt, kann den monatlichen Kontopreis weiterhin auf 2,90 Euro reduzieren. Für alle bis zum 24. Lebensjahr ist das Konto ohne Einschränkung kostenlos.

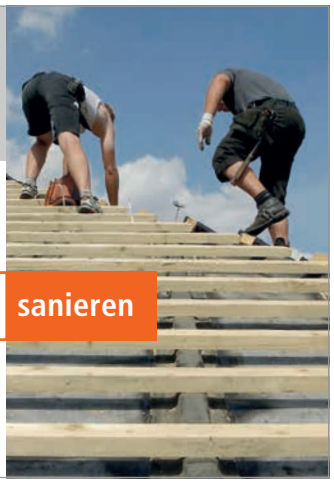
Sozial-Versprechen: Jedes BIELEFELD KONTO wirkt doppelt. Denn für jedes Konto fließen monatlich 0,50 Euro an gemeinschaftliche Institutionen und Projekte in Bielefeld. So profitieren nicht nur die Kundinnen und Kunden von ihrem Konto, sondern zugleich die Stadt und die Menschen, die sich vor Ort für das gesellschaftliche Miteinander engagieren.

Damit ist das BIELEFELD KONTO mehr als ein neues Kontomodell. Es verbindet digitale Möglichkeiten, persönliche Beratung, einen beeinflussbaren Preis und konkretes Engagement für Bielefeld.

www.sparkasse-bielefeld.de/dasbielefeldkonto

Wir installieren Zufriedenheit...
Ernst R. Schmidt GmbH
Braker Straße 58 • 33729 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 7 66 28
Mobil: 01 71 / 40 80 242
www.schmidt-installation.de
Kundendienst Sanitär Heizung
... seit 1908

STICKAN
Zimmerei | Dachdeckerei | Bauklempnerei GmbH & Co.KG
Meisterhaft
Meisterbetrieb – energetisch sanieren
Waagestraße 9 | 33729 Bielefeld | Tel: 0521.89 728-09
info@dachbau-stickan.de | www.dachbau-stickan.de



Ruth Köhne

Und Wiesen gibt es noch – und Bäume

– und Sonnenuntergänge und das Meer – und das Wort – das Lied – und Menschen – und ...

(Rose Ausländer)

Sommermonate -Urlaubszeit!
Zeit zum Ausspannen – zum Kräfte sammeln – Neues entdecken – aber auch zur Ruhe kommen! Ich erinnere mich gern an gemeinsame Reisen mit meinem Mann und unseren Kindern. Darauf haben wir uns immer lange gefreut.

Beim Betrachten der vielen Fotos, die mir meine Kinder und Enkel heute von ihren Urlaubsorten schicken, fielen mir wieder die Notizen ein, die die jüdisch-deutsche Lyrikerin Rose Ausländer 1944 nach ihrer Befreiung aus dem Ghetto von Czernowitz aufgeschrieben hat: …und Wiesen gibt es noch – und Bäume –… ja , es gab sie wirklich noch die Sonnenuntergänge und das Meer, das Grün der Wiesen und Wälder und sie hatte nicht mehr geglaubt, all dies je wieder zu sehen!

Natürlich ist Rose Ausländer mit ihrer Aufzählung noch lange nicht fertig, aber zu dem, was sie sieht, kommt nun auch das, was sie hört: Sie hört Worte – Lieder – Menschen. Nach so langer Zeit der Ungewissheit und Todesangst ist sie überwältigt von Freude und Dankbarkeit. Endlich kann sie wieder schreiben und sie schreibt Gedichte – immer wieder Gedichte!

Dieses Gefühl der Dankbarkeit konnten in diesem Jahr auch die Menschen in Spanien und Südfrankreich erleben, die dort unbeschwerte Urlaubstage verbringen wollten, und nur knapp vor den verheerenden Waldbränden in Sicherheit gebracht werden konnten. Ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen Hilfskräfte wäre diese Rettung nicht möglich gewesen. Statt Bilder von grünen Wäldern, nun schwarz verbrannte Erde!

Hier bekommen die Notizen von Rose Ausländer für mich eine beklemmende Aktualität. Es ist das kleine, unscheinbare Wort „noch“ in ihren Notizen, das mich nicht loslässt. Es gilt ja nicht nur für Wiesen und Bäume, Meere und Sonnenuntergänge, sondern es gilt heute für unsere ganze Erde, mit allem, was auf ihr lebt! Ja, es gibt sie noch!

Zu den anhaltenden Hitzeperioden in diesem Sommer kommt das Niedrigwasser vieler Flüsse und in den Weltmeeren werden ungewöhnlich hohe Temperaturen gemessen. Und nun wurden auch die ersten Waldbrände in Deutschland gemeldet. Schwere Erdbeben gab es in Venezuela und nun auch in Kolumbien!

Nicht erst in diesen Wochen wird wieder deutlich, dass wir endlich auf den Klimawandel reagieren müssen. Nein, es ist nicht selbstverständlich, dass wir dies alles noch erleben können!
Dem Dankbaren, sagt Dietrich Bonhoeffer, wird alles zum Geschenk, weil er weiß, dass es für ihn kein verdientes Gut gibt.

Auch Rose Ausländer hat dies in vielen ihrer Gedichte immer wieder zum Ausdruck gebracht:

Hoffnung

Wer hofft
ist jung.
Wer könnte atmen
ohne Hoffnung,
dass auch in Zukunft
Rosen sich öffnen
ein Liebeswort
die Angst überlebt.

Gott gab uns Atem, damit wir leben,
er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

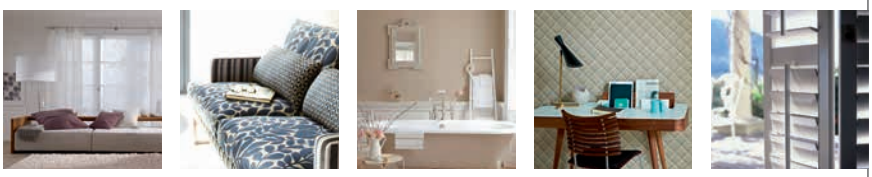
Gott gab uns Ohren, damit wir hören,
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.
Gott will nicht diese Erde zerstören,
er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit wir handeln.
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehen.

(Eckart Bücken, 1982) EG 432

Ruth Köhne, Sept. 2026

Lindemann
Wohnkultur



Stoffe | Bodenbeläge | Tapeten | Farben | Sonnenschutz | Textile Raumgestaltung

Braker Str. 110 | 33729 Bielefeld | Fon 05 21 | 7 68 78 | www.lindemann-wohnkultur.de
Mo bis Fr 9 – 13 Uhr | 15 – 18 Uhr und Sa 9 – 13 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Brake

Gute Laune beim verregneten Pfarrfest

Das jährliche Pfarrfest der katholischen Gemeinde in Brake war sehr gut besucht, aber vom Wetter nicht begünstigt. Zum Festgottesdienst, gestaltet unter Mitwirkung der Sponties, zog Pfarrer Blaž Kovač begleitet von 15 Messdienern in die voll besetzte Kirche ein. Zum Ende des Gottesdienste wurden noch die Erstklässler mit ihren Schulranzen gesegnet. Der Pfarrer wünschte ihnen eine gute Schulzeit.

Zum Einzug in die Kirche nutzen Pfarrer Blaž Kovač mit den Messdienern eine Regenpause.

Die Beteiligung am Fest getreu des Mottos „Hier lebt Gemeinde“ war sehr gut, auch viele Gäste nahmen teil, und so stand dem gelungenen Festverlauf nichts im Weg. Und sofort begann das bunte Treiben im Pfarrheim und auf der bunten Festwiese. Auf Grund des regnerischen Wetters musste von einigen Attraktionen für die Kinder und Jugendlichen Abstand genommen werden. Die Hüpfburg wurde nicht aufgebaut, dafür wurde das Glücksrad umlagert, Basteln mit Alfons und das Kasperletheater standen hoch im Kurs.

Gespräche und Begegnungen bei Kaffee und Kuchen oder Bratwurst und Bier standen bei den Erwachsenen im Vordergrund. Am frühen Mittag kam auch die Freiwillige Feuerwehr mit mächtigem Gerät auf den Kirchplatz. Die Kinder konnten jetzt im Feuerwehrauto Platz nehmen und sie bestaunten die umfangreiche Technik.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Brake kam auf eine Stippvisite zum Pfarrfest.

Das Löschfahrzeug konnte von den Besuchern inspiziert werden.

Das Pfarrfest endete am späten Nachmittag. Niemand ließ sich durch ein paar dunkle Wolken die gute Laune verderben. Alle gingen mit einem Lächeln und der Freude über ein gelungenes Pfarrfest nach Hause.

Wie in den vergangen Jahren wurden alle kulinarischen Genüsse und die Getränke auf Spendenbasis weitergegeben. Der Erlös unseres Pfarrfestes wird wieder für soziale Zwecke gespendet.

Allen helfenden Händen, dem Vorbereitungsteam, den Kuchenspendern und den Festteilnehmern danken wir herzlich und wir freuen uns schon auf das nächste Gemeindefest.

Text und Fotos Josef Redeker

Bielefelder Tafel bittet um Ihre Hilfe!

Immer mehr Menschen sind auf Lebensmittelhilfen angewiesen – eine riesige Anzahl Bedürftiger melden sich bei den Tafeln!

WIR HELFEN! Start am 22. November

indem wir in unserer ev. Kirche Brake und in den kath. Kirchen Brake und Baumheide zu den Gottesdienstzeiten Körbe am Eingang aufstellen, in denen haltbare Lebensmittel abgelegt werden können. Eine Liste der in Frage kommenden Lebensmittel finden Sie unten.

Ihre Spenden können Sie auch zu allen Öffnungszeiten im ev. Gemeindehaus, und in den Gruppenstunden und bei Veranstaltungen abgeben.

Aus Erfahrung haben sich folgende Lebensmittel für die „Bielefelder Tafel“ bewährt:

Nudeln, Reis, Haferflocken, Graupen, Mehl, Soßen, Suppen (z. B. Maggi), Hülsenfrüchte, haltbare Konserven (Eintöpfe, Gemüse, Suppen) Tee – Kaffee – Zucker – Dosenmilch usw.

(bitte alle Lebensmittel in Originalverpackung)

Eine ökumenische Initiative!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Brake

Kath. Pfarrei Maria Königin Bielefeld

VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE!

HBeckmann GmbH

Braker Str. 176
33729 Bielefeld/ Brake
Tel.: 0521/76 11 32

Sanitär • Heizung • Solar • Service

www.h-beckmann.de

Kolpingjugend Brake

In der Kolpingsfamilie Brake gibt es wieder eine Kolpingjugend!

„Die Hoffnung stirbt zuletzt". Glücklicherweise ist es in der Kolpingsfamilie Brake nicht soweit gekommen. Nachdem im Dezember 2025 einige junge Erwachsene und Jugendliche in die Kolpingsfamilie eingetreten waren, ist im Juli ein heimlicher Wunsch in Erfüllung gegangen: Es gibt wieder eine offizielle Kolpingjugend in unserer Kolpingsfamilie!

Die Gruppe junger Kolpingmitglieder hat sich entschlossen, eine Jungkolpinggruppe mit entsprechender Satzung, eigener Kasse, eigenen Aktivitäten und vor allem eigenem Vorstand zu bilden. So fand am 9. Juli 2026 die Gründungsversammlung mit 7 jungen Menschen (und einem weiteren in Abwesenheit) statt. Das Leitungsteam umfasst Pauline Hamann als Vorsitzende mit Enya Selonke als ihrer Vertreterin; Klara Siepmann fungiert als Kassiererin und kann von Laura Siepmann vertreten werden; das Protokoll wird von Hedwig Hamann geführt, ihre Vertreterin ist Carla Heinzel; den Posten als Medienbeauftragte hat Enya Selonke inne; Jens Remmert ist der Verbindungsmann zum Vorstand der Gesamtkolpingsfamilie. Lediglich René Siepmann hat noch keine spezielle Aufgabe, aber da wird sich sicherlich bald etwas finden.

Schon seit einiger Zeit sind sie in unserer Kolpingsfamilie aktiv; große Unterstützung erfuhren wir von ihnen u.a. beim Braker Weihnachtsmarkt. Mit viel Freude waren sie bei der Arbeit. Inzwischen sind sie auch den Kunden bekannt.

Alle Mitglieder der Kolpingjugend sind Messdienerinnen bzw. Messdiener, wodurch sie sich alle untereinander gut kennen und einen prima Zusammenhalt haben. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Messdiener und Messdienerinnen sowie ihre Leiterinnen und Leiter.

Nun fehlt nur noch eine richtig schöne offizielle Gründungsfeier „mit großem Besteck": mit einem Gottesdienst und den anderen Kolpingsfamilien. Wegen eines Termins machen wir uns nach den Sommerferien Gedanken; dann werden auch Einladungen verschickt.

Wir wünschen der Jungkolpinggruppe alles Gute und erfolgreiches Wirken. „Treu Kolping".

Christine Arnsfeld

F K 19 33
Autohaus
FRITZ KOCH
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Wissen • Können • Leidenschaft
... seit 1933
Auf'm Kampe 1
33729 Bielefeld
Tel. 05 21 - 76 11 05

REILING
ECM Consulting & Solutions
Digitales Dokumentenmanagement
Prozessautomatisierung
Künstliche Intelligenz
Stromstraße 3
33729 Bielefeld
+49 176 62021436
n.reiling@reiling-ecm.de
www.reiling-ecm.de

Vorfreude

04. OKT „Die Poesie der Sinne“ – Ein Liederabend mit Dušica Bijelić, begleitet von Anahit Ter-Tatshatyan

Die Sopranistin des Theaters Bielefeld begann ihre Klavier- und Gesangsstudien im Alter von 8 Jahren. Das Studium an der Universität Belgrad setzte sie in Wien, Rom und in den USA fort. Nach verschiedenen Stationen wie dem Royal Opera House in London gehört sie seit einigen Jahren zum Bielefelder Ensemble.

Die Pianistin Anahit Ter-Tatshatyan, am Theater Solorepetitorin, war bereits im März 2025 mit dem „Great American Songbook“ bei uns in Brake.

Die beiden Musikerinnen haben ein vielseitiges Liedprogramm mitgebracht, es verbindet Werke von Komponistinnen und Komponisten aus unterschiedlichen Epochen und Kulturräumen – von Rachmaninow und Wagner bis Bernstein, Poulenc und Barber. Die Lieder erklingen in acht Sprachen und führen durch eine außergewöhnliche Vielfalt musikalischer Stile, Stimmungen und poetischer Welten.

Dušica Bijelić, Sopran

Anahit Ter-Tatshatyan, Klavier

Herzliche Einladung zu einem außergewöhnlichen Konzert!

Das Konzert wie immer um 17:00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Brake, Glückstädter Straße 4, Karten nur an der Abendkasse; ab 16:00 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.brakekulturell.de

ZAHNÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
PANKRAZ & LICHAGIN

Elverdisser Straße 42
33729 Bielefeld
Deutschland

Tel: 05 21 - 7 70 82 88
pankraz-lichagin@gmx.de
www.praxispankrazlichagin.com

Unser Leistungsangebot:

- *Implantation*
- *hochwertiger ästhetischer Zahnersatz*
- *ästhetische und funktionelle Korrektur der Zahnfehlstellungen*
- *Wurzelkanalbehandlung (Zahnerhaltung)*
- *Parodontosebehandlung (Zahnerhaltung)*
- *Prophylaxe (professionelle Zahnreinigung)*
- *Bleaching (Zahnaufhellung)*
- *Fissurenversiegelung*
- *Lasertherapie*

Zum neuen Schuljahr sind auch noch
Ausbildungsplätze
frei!

Wir suchen außerdem:
Zahnmedizinische Fachangestellte
Bewerben Sie sich bei uns!

Telefonisch erreichen Sie uns innerhalb unserer Öffnungszeiten
Mo - Do von 09 - 13 Uhr
und 14 - 19 Uhr
Fr von 09 - 13 Uhr

Übrigens:
Gerne vereinbaren wir mit Ihnen bei Bedarf einen Termin außerhalb unserer Öffnungszeiten.
Sprechen Sie uns an!

Der Brake Kalender 2026

WOCHE	JANUAR 1 2 3 4 5	FEBRUAR 5 6 7 8 9	MÄRZ 9 10 11 12 13 14	APRIL 14 15 16 17 18	MAI 18 19 20 21 22	JUNI 23 24 25 26 27
Montag	5 12 19 26	2 9 16 23	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Dienstag	6 13 20 27	3 10 17 24	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Mittwoch	7 14 21 28	4 11 18 25	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24
Donnerstag	1 8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
Freitag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Samstag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Sonntag	4 11 18 25	1 8 15 22	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31	7 14 21 28

WOCHE	JULI 27 28 29 30 31	AUGUST 31 32 33 34 35 36	SEPTEMBER 36 37 38 39 40	OKTOBER 40 41 42 43 44	NOVEMBER 44 45 46 47 48 49	DEZEMBER 49 50 51 52 53
Montag	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28
Dienstag	7 14 21 28	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29
Mittwoch	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30
Donnerstag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31
Freitag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25
Samstag	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26
Sonntag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27

Neujahr	01. Januar	Ges. Feiertag	01. Mai	Fronleichnam	04. Juni	Weihnachten	
Karfreitag	03. April	Himmelfahrt	14. Mai	Ges. Feiertag	03. Oktober	25./26. Dezember	
Ostermontag	06. April	Pfingstmontag	25. Mai	Allerheiligen	01. November		

Herbstferien 17.10.26 bis 31.10.26
Weihnachtsferien 26/27: 23.12.26 bis 06.01.27

W. DEHNE
GmbH & Co.KG
- ABFALLENTSORGUNG
- ABSETZMULDEN U. CONTAINER
- BAUAUSSCHACHTUNG • KANALBAU
- ABBRUCH • PFLASTERARBEITEN

BI-Brake, Uferstraße 12-16
www.dehne-bielefeld.de
Tel. 76 062

Hantels Galabau
Garten und Landschaftsbau

WIR STEMMEN ES FÜR SIE !

- √ Baumpflege und Baumfällung
- √ Gartenpflege
- √ Gartengestaltung
- √ Dachbegrünung
- √ Pflasterarbeiten
- √ Teichbau
- √ Zaunbau
- √ Rodungsarbeiten
- √ Pflanzenarbeiten und Erdarbeiten
- √ Bewässerung und Entwässerung

Lukas Hantel | Maagshöhe 11 | 33729 Bielefeld | Tel. 01763101378 1
mail@hantels-galabau.de | www.hantels-galabau.de

Di 29.09.26	Abfallkalender: Restmüll Erscheinungstermin Brake Aktuell Nr. 105
Mi 30.09.26	
Do 01.10.26	
Fr 02.10.26	
Sa 03.10.26	Tag der Deutschen Einheit
So 04.10.26	brake.kulturell: „Die Poesie der Sinne", Liederabend im ev. Gemeindehaus, 17 Uhr
Mo 05.10.26	
Di 06.10.26	Abfallkalender: Biotonne
Mi 07.10.26	
Do 08.10.26	
Fr 09.10.26	
Sa 10.10.26	Handball Verbandsliga 1. Herren TuS Brake - TuS Spradow, 19 Uhr Sph. Brake
So 11.10.26	
Mo 12.10.26	
Di 13.10.26	Abfallkalender: Restmüll
Mi 14.10.26	
Do 15.10.26	
Fr 16.10.26	
Sa 17.10.26	
So 18.10.26	
Mo 19.10.26	
Di 20.10.26	Abfallkalender: Biotonne
Mi 21.10.26	
Do 22.10.26	
Fr 23.10.26	
Sa 24.10.26	
So 25.10.26	
Mo 26.10.26	Abfallkalender: Wertstoffe
Di 27.10.26	Abfallkalender: Restmüll
Mi 28.10.26	
Do 29.10.26	
Fr 30.10.26	
Sa 31.10.26	Reformationstag Handball Verbandsliga 1. Damen TuS Brake - TV Verl II, 19 Uhr Sph. Brake
So 01.11.26	Allerheiligen Posaunenchor Brake, Konzert 17 Uhr, Ev. Kirche
Mo 02.11.26	
Di 03.11.26	Abfallkalender: Biotonne
Mi 04.11.26	
Do 05.11.26	
Fr 06.11.26	
Sa 07.11.26	
So 08.11.26	
Mo 09.11.26	
Di 10.11.26	Abfallkalender: Restmüll
Mi 11.11.26	
Do 12.11.26	
Fr 13.11.26	
Sa 14.11.26	Handball Verbandsliga 1. Herren TuS Brake - TuS Müssen-Billinghausen, 19 Uhr Sph. Brake
So 15.11.26	Volkstrauertag
Mo 16.11.26	

Di 17.11.26	Abfallkalender: Biotonne
Mi 18.11.26	
Do 19.11.26	
Fr 20.11.26	
Sa 21.11.26	Handball Verbandsliga 1. Damen TuS Brake - SG Handball Ibbenbüren 19 Uhr Sph. Brake
So 22.11.26	Totensonntag
Mo 23.11.26	Abfallkalender: Wertstoffe
Di 24.11.26	Abfallkalender: Restmüll Redaktionsschluss Brake Aktuell Nr. 106
Mi 25.11.26	
Do 26.11.26	
Fr 27.11.26	Weihnachtsmarkt Brake 27.11. bis 29.11.26
Sa 28.11.26	Handball Verbandsliga 1. Herren TuS Brake - VfL Herford, 19 Uhr Sph. Brake
So 29.11.26	1. Advent
Mo 30.11.26	
Di 01.12.26	Abfallkalender: Biotonne
Mi 02.12.26	
Do 03.12.26	
Fr 04.12.26	
Sa 05.12.26	Handball Verbandsliga 1. Damen TuS Brake - TuS Eintracht Oberlübbe, 19 Uhr Sph. Brake
So 06.12.26	2. Advent
Mo 07.12.26	
Di 08.12.26	Abfallkalender: Restmüll Erscheinungstermin Brake Aktuell Nr. 106
Mi 09.12.26	
Do 10.12.26	
Fr 11.12.26	Holzweiler: Winterzauber im Zaubergarten bis 13.12.26
Sa 12.12.26	Handball Verbandsliga 1. Herren TuS Brake - TuS Eintracht Oberlübbe, 19 Uhr Sph. Brake

Alle Angaben auf dieser Doppelseite ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Termine des Abfallkalenders haben ihre zentrale Gültigkeit nur für Brake. Im übrigen Verteilgebiet der Zeitung kommt es zu Verschiebungen.

Stefanie König & Mario Filipiak

Allianz Generalvertretung
Braker Str. 94
33729 Bielefeld
05 21.7 72 46 06 | 05 21.7 72 46 06
stefanie.koenig@allianz.de
mario.filipiak@allianz.de

VERTRETUNG.ALLIANZ.DE/STEFANIE.KOENIG

Fischer
Tabak Zeitschriften Papier
WestLotto

Fischer GbR
Braker Straße 66
33729 Bielefeld
Telefon 05 21 / 76 27 57

Elverdisser Straße 40
33729 Bielefeld
Telefon 05 21 / 7 70 77 84

WESTLOTTO

Kottmeyer
Gebäudedienste

Sie erreichen uns:
Fon: 0521.164640-0
bielefeld@hdkottmeyer.de
www.hdkottmeyer.de

GEBÄUDEREINIGUNG
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

DER LETZTE FUSSABDRUCK SOLLTE MÖGLICHST GRÜN SEIN.

Nachhaltige Bestattungen – wir informieren Sie gerne darüber.

Braker Straße 48
33729 Bielefeld

Feldstraße 41
33609 Bielefeld

BESTATTUNGEN NIEHAUS

0521 7 60 11 | www.meinbestatter.de

AWO Brake

Gemeinsam den Sommer genießen

Sommerfest des AWO Mitgliederverbands in Brake

Rund 50 Gäste kamen am 4. August zum Sommerfest im AWO KiJu Brake zusammen. Bei gutem Essen, vielen Gesprächen und einer entspannten Atmosphäre verbrachten die Besucher*innen gemeinsam einen schönen Nachmittag und Abend.

Zu Beginn versammelten sich die Gäste zunächst im Saal. Für das gemeinsame Essen hatten viele etwas beigetragen: Verschiedene Salate wurden von den Besucher*innen selbst mitgebracht und sorgten für ein abwechslungsreiches Buffet. Dazu gab es Gegrilltes und Pommes aus dem Foodtruck des Jugendzentrums.

Im Laufe des Abends verlagerte sich das Fest immer mehr nach draußen. Auf dem Hof nutzten viele Gäste die Gelegenheit, noch länger zusammenzusitzen, sich auszutauschen und den Sommerabend gemeinsam ausklingen zu lassen. Das Sommerfest zeigte einmal mehr, wie schön es ist, wenn Menschen zusammenkommen und jede*r etwas zur Gemeinschaft beiträgt – sei es durch einen mitgebrachten Salat, ein gutes Gespräch oder einfach durch die Freude am gemeinsamen Beisammensein.

Ein gelungener Sommerabend, der vielen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Muss das jetzt alles digital sein?

Onlinebanking, Arzttermine, Behörden, Einkaufen oder Fahrkarten – immer mehr Dinge des täglichen Lebens verlagern sich ins Internet. Für viele Menschen ist das praktisch. Andere fühlen sich von der schnellen digitalen Entwicklung unter Druck gesetzt, sind unsicher oder haben Sorge, etwas falsch zu machen.

Der ***AWO Bielefeld Mitgliederverband*** lädt deshalb am ***Mittwoch, 28. Oktober, von 15 bis 17 Uhr ins Wohncafé am Wefelshof*** zur Informationsveranstaltung ***„Muss das jetzt alles online sein? – Sicher und selbstbestimmt durch den digitalen Alltag“*** ein.

In verständlicher Sprache geht es darum, Orientierung zu geben und Ängste abzubauen. Gemeinsam schauen wir unter anderem darauf, was bei Onlinebanking, digitalen Behördengängen, Arztterminen oder beim Einkaufen im Internet wichtig ist. Einen besonderen Schwerpunkt bilden ***Passwörter, Phishing-Nachrichten und betrügerische Anrufe***. An konkreten Beispielen wird gezeigt, woran verdächtige Nachrichten erkannt werden können und wie man in unsicheren Situationen reagieren kann.

Eine einfache Regel begleitet dabei durch den Nachmittag: ***STOPP – PRÜFEN – FRAGEN***. Denn niemand muss auf eine Nachricht oder einen Anruf sofort reagieren.

Gleichzeitig geht es auch darum, was digitale Angebote im Alltag erleichtern können – und darum, dass niemand alles digital machen muss. Die Veranstaltung ist ausdrücklich ***kein Computerkurs***. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ein eigenes Smartphone muss nicht mitgebracht werden.

Bei Getränken und kleinen Snacks bleibt außerdem genügend Zeit für Fragen und den gemeinsamen Austausch.

Termin: Mittwoch, 28. Oktober,
15 bis 17 Uhr
Ort: Wohncafé am Wefelshof, Brake
Anmeldung bei Annette Becker:
Tel.: 0521 / 770 888 1

EDEKA
Ihr Marktplatz der Frische
Peilicke
Jede Woche Top Qualität
zum “spitzen Preis”
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr E-Peilicke + Team
Waagestraße 6 · 33729 Bielefeld-Brake · Tel. (05 21) 9 77 45 37
Wir sind Montag bis Samstag von 08.00 – 21.00 Uhr für Sie da!

Generationen im Gespräch – Filmvorführung im Wohncafé Wefelshof

Geschichte wird besonders lebendig, wenn Menschen ihre persönlichen Erinnerungen teilen und andere ihnen zuhören. Genau darum ging es bei der Filmvorführung „Generationendialog“ am 16. August im Wohncafé Wefelshof. Rund 30 Gäste ganz unterschiedlichen Alters waren der Einladung gefolgt und verbrachten gemeinsam einen eindrucksvollen Nachmittag.

Der Film ist im Rahmen eines besonderen Projekts entstanden. Gemeinsam mit dem Filmemacher ***Detlev Hamann*** führten Jugendliche aus Bielefeld Interviews mit Menschen, die ihre Kindheit in der Zeit des Zweiten Weltkriegs erlebt haben. Vor den Gesprächen wurden die Jugendlichen sorgfältig auf die Begegnungen vorbereitet und geschult. Anschließend entstanden die Interviews gemeinsam mit einem professionellen Filmteam.
So ist ein Film entstanden, der persönliche Lebensgeschichten und Erinnerungen bewahrt und gleichzeitig unterschiedliche Generationen miteinander verbindet. Besonders deutlich wurde dabei, wie wertvoll es sein kann, Geschichte nicht nur aus Büchern oder Dokumenten kennenzulernen, sondern durch die Erfahrungen der Menschen, die sie selbst erlebt haben.

Auch Detlev Hamann war bei der Vorführung im Wefelshof persönlich zu Gast. Nach dem Film entwickelte sich ein lebendiger Austausch mit den Besucher*innen. Es wurde über die im Film geschilderten Erfahrungen gesprochen, aber auch darüber, wie Erinnerungen weitergegeben werden können und welche Bedeutung der Austausch zwischen den Generationen heute hat. Gerade die große Altersspanne unter den rund 30 Gästen sorgte dabei für unterschiedliche Perspektiven und spannende Gespräche.

AWO Quartier Brake

Ambulanter Pflegedienst
Wefelshof 9 • 33729 Bielefeld
05 21 - 32 92 29 10 (Büro)
apd@awo-bielefeld.de

Ambulanter Hospizdienst
05 21 - 932 02 53

Quartiersarbeit - Freizeit & Engagement
01 73 - 672 54 70

Termine & Hinweise

AWO Brake

Oktober bis Dezember 2026

Frühstückstreff
AWO KiJu Brake, Glückstädter Str. 25,
jeweils ab 9:30 Uhr
mittwochs 14.10. | 18.11. | 16.12.2026

Treffen in der „Brücke“ in Brake
donnerstags ab 16:00 Uhr
Termine: 22.10. | 12.11. | 10.12.2026

Gedächtnistraining im Wohncafé Wefelshof
mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr (4. Quartal 2026)
14.10. | 21.10. | 04.11. | 11.11. | 18.11. | 25.11.2026
Anmeldung bitte bei Christine Charalambous,
Tel: 0521 / 770 72 75

Veranstaltungen:

„Chic in Strick“ mit Grit Fischer
Mittwoch, den 07.10.2026 von 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltung zum Thema Erbrecht
Donnerstag, den 19.11.2026 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Muss denn alles Digital sein – Infoveranstaltung
Mittwoch, den 28.10.2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen bzw. Anmeldungen bei Annette Becker, Tel.: 0521/770 888 1

ZWEI STÄRKEN
EIN TREFFPUNKT
Holzkohlegrill
Zur Brücke
Deutsche Imbiss Klassiker
Tel. 0521 / 761416
GASTSTÄTTE
Zur Brücke
LIVE
BEI UNS LIVE: FUSSBALL ERLEBEN!
1. + 2. BUNDESLIGA
CHAMPIONS LEAGUE
DFB-POKAL
Tel. 0521 / 763212
DER SPORTLERTREFF
MITTEN IN BRAKE!
Inh. Julius Hofmann
Braker Str. 46 · 33729 Bielefeld
Gute Leute.
Gute Stimmung.
Guter Sport.

AWO

Hamann war im Wohncafé bereits kein Unbekannter: Auch der Film ***„Meine Kindheit im Krieg“*** wurde dort bereits gezeigt und hatte viele Menschen bewegt.

Für einen gemütlichen Rahmen sorgte an diesem Nachmittag der ***Mitgliederverband der AWO Bielefeld***. Bei Getränken und Schnittchen blieb auch nach der Filmvorführung Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Veranstaltung hat gezeigt: Erinnerungskultur lebt davon, dass Menschen ihre Geschichten erzählen – und dass andere bereit sind, zuzuhören.

Gemeinsam unterwegs zum Eis

Einfach mal rauskommen, gemeinsam Zeit verbringen und bei einem Eis ins Gespräch kommen: Am 23. Juli haben sich 25 Senior*innen gemeinsam mit dem AWO Mitgliederverband zu einem Besuch in der Eisdiele aufgemacht.

Drei Stunden lang stand vor allem eines im Mittelpunkt: ein schöner Nachmittag in geselliger Runde. Bei Eis, Kaffee und vielen Gesprächen blieb viel Zeit für Begegnungen, Austausch und gemeinsames Lachen.

Solche gemeinsamen Ausflüge zeigen, wie wichtig Orte und Gelegenheiten sind, an denen Menschen zusammenkommen können. Für die AWO gehört genau das dazu: Gemeinschaft schaffen, Kontakte ermöglichen und miteinander eine gute Zeit verbringen.
Wir freuen uns über den gelungenen Nachmittag und auf viele weitere gemeinsame Unternehmungen.

HEIBROCK
BRENNSTOFFE
Gustav-Bastert-Str. 8
33719 Bielefeld-Heepen
Tel. 0521 - 336409
Fax 0521 - 332120
info@heibrock-brennstoffe.de
www.heibrock-brennstoffe.de
HOLZPELLETS
HEIZÖLE
PROPANGAS
TECHNISCHE GASE
KAMINHOLZ
HOLZKOHLE
BRAUN-/STEINKOHLE
Wir sind für Sie da:
MO - FR 8.00 - 18.00 Uhr
SA 9.30 - 13.00 Uhr

Gut geregelt gibt Sicherheit

Was passiert eigentlich mit meinem Vermögen, wenn ich keine Regelungen treffe? Wer erbt in welcher Reihenfolge? Wann ist ein Testament sinnvoll und worauf sollte dabei geachtet werden?

Mit diesen und weiteren Fragen rund um das Thema Erbrecht beschäftigt sich eine Informationsveranstaltung des AWO Mitgliederverbands am Donnerstag, den 19. November, von 17 bis 19 Uhr im Wohncafé Wefelshof.

Fachanwalt Dr. Löbbe gibt einen verständlichen Überblick über zentrale Fragen des Erbrechts. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die gesetzliche Erbfolge, Möglichkeiten der persönlichen Nachlassregelung sowie wichtige Aspekte rund um Testament und Vererben. Ziel der Veranstaltung ist es, Orientierung zu geben und dazu anzuregen, sich frühzeitig mit den eigenen Vorstellungen und Regelungen auseinanderzusetzen. Ergänzend wird auch das Thema Vorsorgevollmacht aufgegriffen. Dabei geht es um die Frage, wer Entscheidungen treffen darf, wenn eine Person ihre Angelegenheiten zeitweise oder dauerhaft nicht mehr selbst regeln kann. Auch Aspekte der Patientenverfügung können am Rande zur Sprache kommen.

Im Anschluss an den Vortrag bleibt ausreichend Zeit für Fragen und einen gemeinsamen Austausch mit Dr. Löbbe. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, einzelne Themen zu vertiefen und offene Fragen zu besprechen.

Mit der Veranstaltung möchte der AWO Mitgliederverband Menschen dabei unterstützen, sich rechtzeitig und informiert mit Fragen rund um Erben, Vererben und persönliche Vorsorge auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Eine Anmeldung bei Annette Becker Tel.: 0521 / 770 888 1 ist erforderlich.

Tageshaus Brake

Ein Sommer, der verbindet und ein Herbst, der Türen öffnet

Unser Sommerfest im Juli war ein Tag, der von vielen schönen Begegnungen geprägt war. Gäste zwischen 60 und 99 Jahren, Angehörige, Nachbarn und Freunde unseres Hauses kamen zusammen und genossen einen Nachmittag mit guter Stimmung, Musik und anregender Gespräche.

Ein besonderer Moment des Festes war der Besuch des ***„Pflegeteam 4 You“.*** Mit ihrem liebevoll gestalteten Stand, offenen Gesprächen und einer spürbaren Herzlichkeit haben sie unseren Gästen neue Einblicke, hilfreiche Informationen und kleine Lichtblicke geschenkt. Ihr Beitrag hat das Sommerfest auf eine besondere Weise bereichert.

Diese positive Atmosphäre möchten wir in den Herbst mitnehmen. Und genau deshalb öffnen wir ab Oktober wieder unsere Türen zum ***„offenen Frühstück“*** – einem Vormittag, an dem Menschen jeden Alters unser Tageshaus ganz unverbindlich kennenlernen können.
Verschaffen Sie sich dabei einen ersten Eindruck und lernen Sie uns - und unser Haus kennen.

Offenes Frühstück im Tageshaus Brake

ab Oktober

Tageshaus Brake · Braker Str. 115 · 33729 Bielefeld

Wann: Donnerstags · 09:00 – 11:00 Uhr
Für wen: Interessierte, die unser Tageshaus unverbindlich kennenlernen möchten
Anmeldung: Telefon: 0521 9887117
E-Mail: info@tageshaus-brake.de

Tagsüber gut betreut – abends wieder zu Hause

TAGESHAUS-BRAKE

Teilstationäre Pflegeeinrichtung

Führen Sie ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit und nutzen Sie tagsüber das Angebot der Tagespflege!

www.tageshaus-brake.de

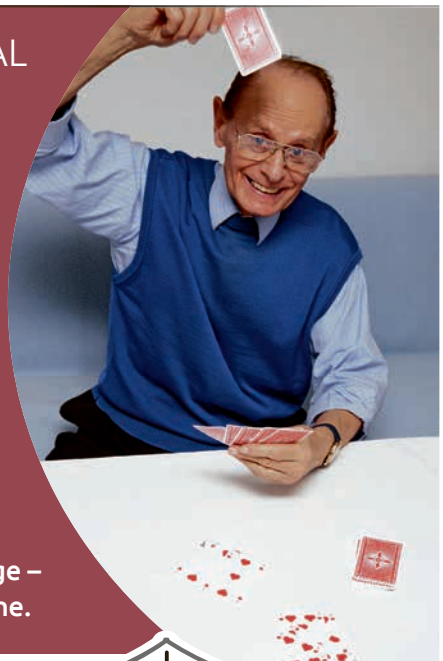
Informationen erhalten Sie im

Tageshaus-Brake
Braker Str. 115
33729 Bielefeld

Tel. 0521 9887117

ARMINIUS APOTHEKE
Hauke Timmen e.K.
Waagestraße. 5 • 33729 Bielefeld
Telefon: 0521 - 98873373
www.apotheke-arminius.de

DAS SCHICKSAL MISCHT DIE KARTEN … DOCH WIE WIR SPIELEN, BESTIMMEN WIR SELBST.



Entscheiden Sie selbst darüber, wie Sie Ihr letztes Blatt spielen.

Bestattungsvorsorge – wir beraten Sie gerne.

BLEICHSTR. 221 • HOFSTR. 37
BRAKER STR. 101
www.bestattungshaus-bielefeld.de
Telefon 0521-3 75 68

BESTATTUNGSHAUS Elbreder • Kley
Inh. Andreas Hudalla

Wohncafé Braker Straße 111 (Bielefelder Modell)

Ein Fest der Gemeinschaft: 120 Gäste feiern Spätsommerfest

Großer Dank an alle Helfer!

Am 5. September kam unser Quartier zusammen, um gemeinsam ein rundum gelungenes Sommerfest zu feiern. Über 100 Besucherinnen und Besucher fanden im Laufe des Nachmittags den Weg auf das Gelände des Bielefelder Modells in der Braker Straße 111.

Wir hatten großes Glück mit dem Wetter: Nachdem es am Tag zuvor noch sehr regnerisch und stürmisch gewesen war, blieb es am 5. September selbst glücklicherweise trocken. Es war lediglich etwas windig, aber die Sonne kam immer wieder durch. Damit alle einen geschützten Platz finden konnten, standen neben dem Wohncafé im Außenbereich vorsorglich auch ein Zelt und ein Pavillon zur Verfügung.

Ein solches Fest auf die Beine zu stellen, erfordert viel Arbeit und Vorbereitung- und wieder einmal hat sich gezeigt, was für eine tolle Gemeinschaft wir hier haben. Ohne die vielen freiwilligen Helfer, die engagierten Mieter aus der Wohnanlage und deren Familienangehörige wäre dieser Tag so nicht möglich gewesen. Alle haben im Vorfeld und am Tag selbst kräftig mit angepackt: Es wurden die Zelte aufgebaut, das Wohncafe wurde liebevoll zurechtgemacht, alles wurde festlich dekoriert und vorbereitet.

Der Nachmittag startete dank dieses Gemeinschaftssinns perfekt. Es gab eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten, die von engagierten Bäckerinnen gespendet wurden und bei allen Gästen hervorragend ankamen. Bei Kaffee und Kuchen kam man sofort ins Gespräch, tauschte sich aus und genoss die entspannte Nachbarschaftsatmosphäre.
Für den passenden Schwung sorgte ein Livemusiker, der mit seinem vielseitigen musikalischen Repertoire genau den richtigen Ton traf - so war für jeden Musikgeschmack etwas Passendes dabei. Es dauerte nicht lange, bis die Musik zum Mitsingen und Mittanzen anregte und einige der Gäste das Tanzbein schwangen. Die gute Laune war auf dem gesamten Platz spürbar.
Am Abend ging es kulinarisch herzhaft weiter. Es gab Bratwürste direkt von einem Hofladen in der Nähe von Leopoldshöhe, außerdem Matjesbrötchen und „Bremer“ (Fischfrikadellen im Brötchen). Das vielseitige herzhafte Angebot fand großen Anklang bei den Besuchern.

Die Freude über das gelungene Fest war allen anzumerken. Bei trockenem Wetter, guter Musik, leckerem Essen und durchweg positiver Stimmung ging ein schöner Tag zu Ende.

Ein riesiges Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleibt! Für die großartige Unterstützung bei der Ausstattung bedanken wir uns zum Schluss auch ganz herzlich bei der Evangelischen Kirchengemeinde Brake und beim Heimatverein Brake, insbesondere bei Waldemar!

Logopädische Praxis
Detlef Woynar
Jütlandstraße 34a · 33729 Bielefeld-Brake
Tel.: 0521/7707076 · Fax 0521/7707970
www.logopaedie-woynar.de

wir backen für Sie !
... doch Sie sollten wissen wir sind nicht nur
– IHR BÄCKER –
ein reichhaltiges Brotsortiment
- für jeden Geschmack -
ofenfrische Brötchen
in reicher Vielfalt
Kuchen und Feingebäck
für Genießer
Bäckerei Sundermann
bei uns bekommen Sie auch - Käse und Wurstspezialitäten,
- also - Frische aus einer Hand !
Braker Str. 92 · 33729 Bielefeld-Brake · Telefon 0521 / 76855

Ein großes Dankeschön an unsere lokalen Unterstützer: Wer hält das Gemeinschaftsleben in Brake lebendig?

Ein lebendiger Stadtteil lebt von seinen Begegnungen, seinen Festen und den vielen kleinen Veranstaltungen, die von Vereinen, Gruppen und engagierten Bürgern auf die Beine gestellt werden.

Doch damit Veranstaltungen überhaupt stattfinden können, müssen die Menschen erst einmal davon erfahren. In unserem Alltag bleibt, neben der Mundpropaganda, der klassische Aushang im Schaufenster oder an der Ladentür dafür unverzichtbar.

Beim Verteilen der Plakate zeigt sich schnell, auf wen wir immer wieder bauen können, wer heute noch ein Herz für die Gemeinschaft beweist.
Es sind, neben den Kirchengemeinden, vor allem die kleinen, inhabergeführten Geschäfte in unserem Stadtteil, die ganz selbstverständlich Platz in ihren Fenstern oder an den Türen schaffen und lokalen Gruppen so eine Stimme geben.

Diesen Läden gilt unser ganz besonderer Dank! Sie wissen noch genau, was echte Nachbarschaft und ein funktionierendes Gemeinschaftsleben ausmachen. Sie verstehen, dass ein Stadtteil ohne derartige Aktivitäten und ohne den Zusammenhalt der Menschen Stück für Stück verödet.

Liebe Betreiber dieser Geschäfte in Brake: Danke, dass ihr ansprechbar bleibt. Danke für eure Offenheit, eure Unterstützung und somit euren Beitrag zu einem bunten, lebendigen Brake.

Thomas **Barndt**

- Gärtnermeister
- Gartengestaltung
- Zaunbau
- Plasterarbeiten
- Friedhofsgärtnerei
  Grabgestaltung, Dauergrabpflege auf den Friedhöfen Brake, Stedefreund, Laar

Brinkholz 8 · 33729 Bielefeld
0171 89 25 700
galabau-barndt@web.de

Unsere regelmäßigen offenen Angebote im Wohncafé

Montag

- ***Basteln mit Gisela***, 15.00 Uhr vierzehntägig im Wechsel mit:
- ***„Horst macht Musik“***, 16.00 Uhr Bitte beachten Sie die Aushänge

Dienstag

- ***Spaziergang durch Brake***, 10.00 Uhr 06.10./20.10. mit Reinhard Sternitzke
- ***„Fit für 100“ Gymnastik,*** 16.00 Uhr wöchentlich mit Jutta Schade

Mittwoch

- ***Spielegruppe***, 15.00 Uhr wöchentlich
- ***Skatgruppe***, 14.30 Uhr wöchentlich

Donnerstag

- ***Malgruppe (Aquarelle)***, 15.00 Uhr wöchentlich mit Willi Eilart

Freitag

- ***Offenes Singen am Klavier***, 15.30 Uhr, 14-tägig, bitte Aushang beachten, mit Ruth Köhne)

Samstag

- ***Nachbarschaftsfrühstück***: 09.30 Uhr jeden letzten Samstag im Monat

  Nur mit Anmeldung im Wohncafé bis spätestens 2 Tage vorher

Sonntag

- ***Kaffeetrinken***: jeden 2. Sonntag im Monat (mit vorheriger Anmeldung)

Es handelt sich um offene Angebote für alle Braker Bürgerinnen und Bürger

Ute Heinrich (Quartiersmanagerin)
0160 95853076

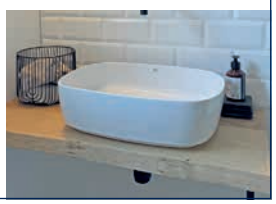
Text aller Artikel: Ute Heinrich

Tischlerei Hillebrand

- Individueller Möbelbau
- Küchen
- Trockenbau
- Decken + Böden
- Türen
- Fenster
- Versicherungsschäden
- Reparaturen + Wartung
- Instandsetzung

Ihr Projekt in guten Händen

Grafenheider Str. 90
33729 Bielefeld
www.tischler-hillebrand.de
Tel 0521 · 8 16 71



Bielefelder Model Wefelshof

Gelungenes Sommerfest stärkt Gemeinschaft und Miteinander

Sommerfest im Bielefelder Modell Wefelshof

Bei bestem Wetter kamen am 11.07.2026 Nachbarinnen und Nachbarn zum Sommerfest des Bielefelder Modells am Wefelshof zusammen. Ausgerichtet wurde das Fest vom AWO Kreisverband Bielefeld e.V. und der Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH (BGW).

Lachen, Feiern, Zusammenkommen
Rund 60 Besucher kamen an dem Samstag im Innenhof zusammen. Darunter nicht nur Bewohner der Wohnanlage sondern auch Nachbarn z.B. aus der Braker Straße 111, Freunde und Angehörige. Nach einer kurzen Begrüßung durch Oliver Klingelberg (Sozialmanagement BGW) und Vanessa Priesmeyer (AWO-Präsenzkraft) konnte die Feier losgehen.

Musiker Willy D´Villa sorgte mit seiner Gitarre und Gesang für ordentlich Stimmung. Immer wieder stimmten Besucher bei den fröhlichen Klassikern mit ein, sodass ein eigenes Mitsing-Konzert entstand. Dazwischen wurde natürlich auch reichlich geklönt und gelacht.

Für jeden Geschmack etwas dabei
Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: Der fleißige Grillmeister vom Beneke Eventservice lieferte frische Bratwurst zu den hausgemachten Salaten. Und auch das Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen: Erdbeertorte, Quark-Sahne oder Apfelkuchen. Durch die Vielzahl an Salat- und Kuchenspenden konnte man es sich richtig schmecken lassen. Außerdem danken wir der Bäckerei Rolf für die Spende der Brötchen.

Großer Dank an die fleißigen Helfer
Dieses schöne Sommerfest war nur durch die Unterstützung der fleißigen Helferinnen und Helfer möglich. Ob Kuchen- oder Salatspende, Kaffeekoch oder Auf- und Abbauen – es gab reichlich zu tun an diesem Julitag. Ein großes Dankeschön geht deshalb an die engagierten Nachbarinnen und Nachbarn, die mit ihrem Einsatz ein Fest für die ganze Gemeinschaft ermöglicht haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest im kommenden Sommer!

Hilfe bei Anträgen und Formularen

Neues Beratungsangebot startet

Anträge, Formulare oder behördliche Briefe können einige Fragen aufwerfen. Wer dabei Unterstützung benötigt hat mit den AWO Alltags- und Formularlotsen eine neue Anlaufstelle in Brake.

Am 2. Donnerstag eines Monats ab 10 Uhr findet die Sprechstunde der Lotsen im Wohncafé des Bielefelder Modells Wefelshof 9 statt. ***Die nächsten Termine sind: 08.10.26, 12.11.26 und 10.12.26.***
Eine vorherige Anmeldung im Wohncafé, unter 01736725470 oder v.priesmeyer@awo-bielefeld.de ist erforderlich. Falls nötig kann auch ein Termin außerhalb der Sprechstunden vermittelt werden.

Andreas Hövel und Ulrich Körber kennen die Bürokratie aus ihrem Berufsleben. Nun nutzen die beiden Ehrenamtlichen des AWO Kreisverbandes den (Un-)Ruhestand, um anderen dabei zur Hand zu gehen. Beispiele, bei denen die Lotsen unterstützen können, sind: Erklärungen zu Formularen und Anträgen, Übersetzen von Behördendeutsch, Schriftverkehr und telefonische Nachfragen, Beratung zur Vorsorge. Das Angebot bietet keine Rechtsberatung.

Die Unterstützung ist für die Hilfesuchenden kostenlos. Selbstverständlich ist für die beiden der vertrauensvolle Umgang und die Schweigepflicht.

Die vorherige Anmeldung hilft dabei, für jedes Anliegen genügend Zeit einzuplanen und ein vertrauliches Gespräch in angenehmer Atmosphäre zu ermöglichen.

Wer Lust und Zeit hat selbst ehrenamtlich aktiv zu werden, kann sich gerne unter den obenstehenden Kontaktdaten melden.

„Ihr Vor-Ort-Versicherer."

Ob Hausrat, Wohngebäude, Haftpflicht oder Kfz: Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn es darauf ankommt.

Axel Heywinkel
Braker Str. 27
33729 Bielefeld
Tel. 0521 7708380
heywinkel@provinzial.de

PROVINZIAL

GARTEMANN GmbH

- Bedachung
- Industriedächer
- Asbestsanierungen
- Klempnerarbeiten
- Fassaden
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau, Gründächer
- Metalldächer

Grafenheider Str. 88a · 33729 Bielefeld
Telefon 05 21 / 77 19 19
mobil: 01 73 / 5 11 43 72
E-Mail: gartemanngmbh@bitel.net
www.bedachungen-gartemann.de

AWO Kita Hackemackweg

Frische Küche in der AWO Kita Hackemackweg

Ein großer Schritt für die AWO Kita Hackemackweg: Nach jahrzehntelanger Verpflegung durch einen Caterer wird hier nun täglich frisch gekocht. Dafür wurde die Küche grundlegend modernisiert. Eine professionelle Ausstattung mit Kombidämpfer, großem Kochfeld und zusätzlichen Lagerkapazitäten schafft beste Voraussetzungen für die Zubereitung frischer und abwechslungsreicher Mahlzeiten.

Für die aktuell in der Einrichtung betreuten 53 Kinder im Alter zwischen eins und sechs Jahren bedeutet das eine noch vielfältigere und kindgerechte Verpflegung. Bei der Gestaltung des Speiseplans orientiert sich die Kita an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und legt Wert auf ausgewogene, abwechslungsreiche und möglichst saisonale Gerichte.

Auch der hauseigene kleine Anbau findet dabei seinen Platz: Seit Jahren bauen die Kinder gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften in drei Hochbeeten Kräuter und Gemüse an. Was dort wächst, wird nun ebenfalls für die frisch zubereiteten Mahlzeiten verwendet. So erleben die Kinder unmittelbar, wo Lebensmittel entstehen, können beim Anbau mitwirken und später die eigenen Erzeugnisse auf dem Teller wiederentdecken.

Besonders freut sich das Kita-Team darüber, dass im Zuge der Umstellung eine neue hauswirtschaftliche Stelle geschaffen werden konnte. Frau Gülay Türkan Aslantas, selbst Brakerin, ist seit dem 1. September 2026 teil des Teams und für das tägliche Kochen verantwortlich. Dadurch kann der Speiseplan durch internationale Gerichte bereichert werden.

Frau Türkan Aslantas bringt unter anderem ihre Erfahrung mit der türkischen Küche ein und eröffnet den Kindern damit die Möglichkeit, neue Geschmäcker und Gerichte kennenzulernen.

Die neue Küche ist damit weit mehr als nur ein modern ausgestatteter Raum. Sie ist ein Meilenstein in der Weiterentwicklung der Einrichtung und bietet neue Möglichkeiten für gesunde Ernährung, Vielfalt und gemeinsames Erleben.

Unterm Strich mehr als Steuerberatung

FISCHER + ZAREMBA

Fischer & Zaremba GbR – Murmelweg 6 – 33729 Bielefeld – T 0521 3296960 – www.fischer-zaremba.de

Grundschule Brake

Besonderes Klassentreffen

Vor 50 Jahren die Schule verlassen

Wir waren einer der ersten Klassen, die 1974 in die neu gebaute Hauptschule in Brake eingezogen sind.

Nach unserer Entlassung im Jahre 1976 haben einige Klassenkameraden die weiterführenden Schulen besucht bzw. eine Lehre begonnen. Aber wir haben uns nie aus den Augen verloren und diverse Klassentreffen veranstaltet, wobei dieses nun der Höhepunkt war: ***Am 22.08.26 feierten wir "50 Jahre aus der Schule!"***

Nachdem das obligatorische Klassenfoto „im Handy" war, folgte eine nostalgische Schulführung unter der Leitung von Frau Kuntz und Herrn Sprenger. Es war sehr interessant und informativ … aber irgendwie erinnerte so gut wie nichts an früher!

Anschließend traf man sich im „Spökes" zum gemeinsamen Beisammensein bei gutem Essen und Trinken. Es war ein sehr schöner Abend!

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Frau Kuntz und Herrn Sprenger für den informatorischen Nachmittag bedanken, ebenso bei der Crew vom „Spökes" für die gute Betreuung.

Baby-Schwimmen – ein einmaliges und sinnvolles Badeerlebnis für Eltern und Kind.

Es fördert die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes und erweitert die Bewegungswelt. In der Schwerelosigkeit des Wassers gelingen dem Baby wichtige, kräftigende Übungen viel leichter als an Land. Baby-Schwimmen, das ist Spiel und Spaß für Kind und ein Elternteil zugleich, im 31-32°C warmen, chlorarmen Wasser.

max. 7 Teilnehmer mit Kind, 1 x pro Woche (45 Min.), 8 Termine, Kursgebühr: 149,- Euro

Baby-Schwimmen (3-6 Monate) in der Praxis Requardt, ab Mittwoch 07.10.2026 um 10.30 Uhr; Husumer Str. 167, 33729 Bielefeld. Info/Anmeldung unter 0521 762223

30 Jahre Gesundheitszentrum Brake

Bewegung für ein besseres Leben

Seit 30 Jahren steht das Gesundheitszentrum Brake für Fitness, Gesundheit und ein starkes Miteinander – ein Gespräch mit Frank Stahnke über 30 Jahre, neue Ideen und darüber, warum Training auch Spaß machen darf.

Seit 30 Jahren gehört das Gesundheitszentrum Brake zu Bielefeld-Brake. 1996 ging es mit einer Idee, viel Arbeit und wahrscheinlich auch ein bisschen Verrücktheit los. Heute sind daraus All-Sports und LadySports geworden – und vor allem eine große Mitgliederfamilie. Vieles hat sich verändert. Eines nicht: Bei uns soll man sich kennen und wohlfühlen.

Herr Stahnke, wie hat alles angefangen?

Ich wollte nie ein Studio, in dem man reinkommt, irgendeine Nummer ist und wieder geht. Mir war wichtig, dass Menschen gerne hier sind, etwas für ihre Gesundheit tun und dabei auch Spaß haben. Ob 1996 schon alles bis ins Detail geplant war? Ganz sicher nicht. Aber die Richtung hat gestimmt – und ein paar verrückte Ideen gehören bei mir sowieso dazu.

Was hat sich in den letzten 30 Jahren verändert?

Eine ganze Menge. Geräte, Kurse, Technik – und natürlich auch die Wünsche der Menschen. Heute geht es nicht nur um „fit sein“, sondern um Gesundheit, Beweglichkeit und darum, möglichst lange gut durchs Leben zu kommen. Wir haben immer wieder investiert und Neues ausprobiert. Geblieben ist die familiäre Atmosphäre.

Frank Stahnke - Inhaber des Gesundheitszentrum Brake

Unser Trainerteam – seit Jahren mit Herz und Leidenschaft dabei.

Was ist Ihnen heute besonders wichtig?

Ganz klar: der Mensch. Egal ob 25 oder 75, Einsteiger oder schon ewig dabei – niemand soll bei uns einfach irgendwo hingestellt werden.

Wir reden vorher miteinander, zeigen alles in Ruhe und schauen, was wirklich passt. Und ganz wichtig: Bewegung darf Spaß machen. Sonst hält man es auf Dauer sowieso nicht durch.

Wie sehen Sie die Zukunft?

Wir bleiben neugierig und entwickeln uns weiter. Neue Trainingsideen gehören dazu – zum Beispiel unsere Kurse mit Kopfhörern. Jeder stellt seine Lautstärke selbst ein, die Fenster können offenbleiben und trotzdem ist richtig Stimmung im Raum. Genau solche Sachen mag ich: modern, aber nicht nur modern, weil es gerade schick ist.

Ihr persönlicher Dank?

An unsere Mitglieder, unser Team, unsere Partner und natürlich meine Familie und Freunde. Viele begleiten uns schon unglaublich lange. Ohne diese Menschen gäbe es die 30 Jahre so nicht. Deshalb sage ich es ganz einfach: Danke – und auf die nächsten Jahre!

Danke für 30 großartige Jahre!

Lady sports – Fitness für Frauen
Gesundheitszentrum Brake
30 JAHRE – 30 %
Unsere Geburtstagsaktion im Oktober
30 % auf Beiträge, Abos und Zehnerkarten
Sport- und Gesundheitszentrum Brake
Glückstädter Straße 19 · 33729 Bielefeld-Brake
0521 76556
All sports – Fitness für alle
FITNESS • GESUNDHEIT • KURSE • REHA-SPORT • SAUNA • UND VIELES MEHR

Michael Holzweiler – Garten und Landschaftsbau

Mit jungen Talenten und neuen Ideen in die Zukunft

Bei Holzweiler Garten- und Landschaftsbau in Bielefeld-Brake steht die Zukunft buchstäblich im Grünen. Besonders stolz ist das Familienunternehmen auf seine neuen Auszubildenden, die seit Kurzem Teil des Teams sind.

Über die sozialen Medien gibt der Betrieb immer wieder persönliche Einblicke in die Ausbildung und stellt seine Nachwuchskräfte vor.

„Junge Menschen für den Garten- und Landschaftsbau zu begeistern und ihnen eine gute berufliche Perspektive zu geben, ist für uns eine echte Herzensangelegenheit“, sagt Michael Holzweiler. „Wir freuen uns über jedes neue Talent, das wir auf seinem Weg begleiten und fördern dürfen.“

Dabei geht es längst um mehr als das Erlernen eines handwerklichen Berufs. Die Ausbildung bei Holzweiler verbindet praktisches Arbeiten draußen mit Fachwissen rund um Pflanzen, Gestaltung, Naturstein, Technik und moderne Gartenplanung. Die Auszubildenden sollen früh Verantwortung übernehmen, eigene Erfahrungen sammeln und gleichzeitig von den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen profitieren.

Dass dieses Konzept Früchte trägt, zeigt unter anderem der erfolgreiche Auftritt der Holzweiler-Azubis beim Landschaftsgärtner-Cup NRW. Das Unternehmen setzt damit konsequent auf den eigenen Nachwuchs und auf Fachkräfte, die die Zukunft des Garten- und Landschaftsbaus mitgestalten.

Blick über den eigenen Gartenzaun

Neue Impulse für die Branche erwartet das Holzweiler-Team auch in diesem Jahr auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg. Vom 15. bis 18. September trifft sich dort die internationale grüne Branche zur wichtigsten Fachmesse für Garten-, Landschafts- und Freiraumgestaltung. Innovationen, neue Technologien, Maschinen, Materialien und aktuelle Themen wie Klimaanpassung und Nachhaltigkeit stehen dabei im Mittelpunkt.
Auch für Holzweiler ist der Messebesuch eine willkommene Gelegenheit, über den eigenen Gartenzaun hinauszuschauen, sich inspirieren zu lassen und neue Ideen mit nach Brake zu bringen. Denn wer Gärten gestaltet, gestaltet auch Lebensräume – und muss dabei immer wieder offen für neue Entwicklungen sein.

Wenn der Garten zum Winterzauber wird

TIPP

Nach einem ereignisreichen Gartenjahr wartet in Brake schließlich noch ein ganz besonderes Highlight:
Vom 11. bis 13. Dezember 2026 öffnet Holzweiler erneut die Tore seines Zaubergartens zum Winterzauber.

Wenn die Tage kürzer werden, verwandelt sich der Schaugarten in eine stimmungsvoll illuminierte Winterwelt. Zahlreiche Lichter lassen Pflanzen, Wege und besondere Gartenbereiche in einem ganz neuen Glanz erstrahlen und laden dazu ein, den Garten einmal aus einer völlig anderen Perspektive zu erleben.

So verbindet Holzweiler auch zum Jahresende das, was das Unternehmen ausmacht: Freude an Gärten, Begeisterung für die Natur und die Lust, immer wieder etwas Besonderes zu schaffen – für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Kunden und für die Menschen in Brake.

Wir haben uns erweitert!

NEU AB OKTOBER:
Krankengymnastik am Gerät und verschiedene Präventionskurse

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.

Physiotherapie
Alexander Buchwald

Hebridenstraße 44 | 33729 Bielefeld/Milse
Telefon: 0521 329138-4 | Telefax: 0521 329138-5
info@physio-buchwald.de | www.physio-buchwald.de

HAPPY HOUR

Jetzt **15%** sparen*

Immer
Mittwochs
und Freitags
15 - 18:30 Uhr

BUSCH APOTHEKEN

BRACKWEDE • BRAKE • KESSELBRINK • RUSSHEIDE
www.busch-apotheken.de

*Verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren unterliegen der gesetzlichen Preisbindung und sind ausgenommen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.